

Nr. 195 — 66. Jahrg.

Der Kirchentrieg in Mexiko

Ein Professor, der die Menschen 140 Jahre alt werden lassen will



Freundlicher Ton der Note. — Bulgarien für den Balkanfrieden? — Dem Wunsch der Großmächte entsprochen. . . .

S o f i a, 28. August. Die Antwort der bulgarischen Regierung auf die Kollektivnote des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen, des Königreiches Rumänien und der Republik Griechenland ist in einem sehr freundlichen Tone gehalten. Die bulgarische Note beantwortet sämtliche Fragen betreffend die mazedonische Vandenbewegung und die an der Grenze getroffenen Maßnahmen vom bulgarischen Standpunkt und schließt

mit der Zusicherung, daß Bulgarien bereit sei, in innigen Kontakt mit den anderen Balkanstaaten für die Erhaltung des Friedens sorgen zu wollen. Bulgarien fügt sich einem Wunsche der Großmächte und läßt den Gedanken des Anstehens um eine Intervention des Völkerbundes fallen, es sei jedoch bereit, sich jederzeit einem Schiedsspruch zu fügen.

Bedorftene Rekonstruktion der Regierung!

Dr. Nitte nicht ausgeschlossen?

Beograd, 28. August. Wie aus informierten Kreisen verlautet, kommt es bereits in kürzester Zeit zur Rekonstruktion der Regierung. Dr. Erska soll in diesem Falle das Justizministerium, Janjic das Kultusministerium und

Leovae das Ministerium für Ausgleich der
Gesetze übernehmen. Ueber das Schicksal des
Forstministers Dr. Ritzig wurde noch nichts
beschlossen.

In England neuerlich Streifunruhen.

London, 27. August. Infolge Ablehnung der Forderungen der Vergarbeiter, wonach die Sicherheitsposten von den Gruben zurückgezogen werden sollen, sind in St. Helens (Rancafibre) Unruhen ausgebrochen. Es kam zu Zusammenstößen zwischen 3000 Vergar-

beitern und der Polizei, die einem Steinhagel ausgesetzt war, worauf sie vorging und die Menge zerstreute. Durch die Steinwürfe wurden viele Polizisten verletzt und sämtliche Fensterheben des Eisenbahnhofs zertrümmert.

Stalin strebt die Diktatur an.

Wie die „Njencja Wschodnia“ den „Polnischen Nachrichten“ meldet, berichtet die sowjetrussische Presse, daß Stalin bestrebt ist, die Diktatur in Sowjetrußland zu übernehmen. Die sowjetrussische Oppositionspresse bezeichnet diese Diktatur mit dem Namen „Kaufas“, da Stalin sämtliche Stellen mit seinen Vertrauten aus dem Kaufas besetzt. In der sowjetrussischen Armee soll eine voll-

ständige Aenderung eintreten. Stalin gelang es, ein geheimes Dokument, welches Trotski an die Armee erlassen hat, zu erhalten. Trotski beabsichtigte sämtliche höhere Militärstellen mit seinen Leuten zu besetzen. Die Tscheka hat viele Anhänger Trotskis und Sinowjews, welche bei einer Versammlung in Kflow anwesend waren, verhaftet. Sämtlichen droht die Todesstrafe.

Kurze Nachrichten

Rom, 28. August. „Messagero“ betont schon zu wiederholten Malen, daß zwischen Griechenland und Jugoslawien ein geheimes Bündnis bestehe. Das genannte Blatt macht Frankreich den Vorwurf, sich in die Balkanfragen eingemischt zu haben und fordert die italienische Regierung auf, die diplomatischen Intrigen Frankreichs zu durchkreuzen.

Beograd, 28. August. In London wurde heute der Handelsvertrag zwischen unserer Regierung und England abgeschlossen. Unsere Delegierten werden sich nun nach Brüssel begeben, wo ebenfalls Verhandlungen zwecks Abschlusses eines Handelsvertrages eingeleitet werden, worauf sie dann in Paris mit spanischen Delegierten zu demselben Zwecke zusammentreffen werden. Auch mit Frankreich werden danach Handelsvertragsverhandlungen geführt werden.

Beograd, 28. August. Dr. Krnjević hat gestern nachmittags im Namen der kroatischen Bauernpartei die Anklage gegen Dr. Mikšić eingereicht.

Prag, 27. August. Nach der „Bohemia“ hat die Polizei in Ungvar und anderen Städten Karpathorußlands wieder mehrere Verhaftungen junger Leute vorgenommen, die einer Organisation erwachsender Ukrainer angehören. Die Burschen propagierten die Zerstreuung Karpathorußlands von der Tscheschoslowakei und den Anschluß an die Ukraine.

Paris, 27. August. Abd el Krim hat sein gesamtes Gefolge, das ihn in die Verbannung begleitete, sowie seinen Privatsekretär und seinen Leibarzt entlassen. Er reist heute mittags nach Casablanca ab, wo er abends eintrifft. Von dort aus wird er nach der Insel Reunion gebracht.

Konstantinopel, 27. August. Die gestern in Angora zum Tod verurtheilten Dschavids, Nagim Bei, Ali Bei und Hilmi Bei wurden heute nachts bereits hingerichtet. Die Exekution erfolgte wenige Minuten nach 12 Uhr im Hofe des Kriegsgerichtes und wurde unter strengstem Ausschluß der Öffentlichkeit durchgeführt.

Der Gegensatz zwischen Staatsgewalt und Klerus, der in Mexiko gegenwärtig zu einem offenen Konflikt geführt hat, ist fast so alt wie der unabhängige Staat Mexiko selbst. Schon 180 wurde der Kirche viel Land entzogen, und seit den *R e f o r m g e s e h e n G u a r e s* ist bereits die Kirche vom Staate getrennt und darf kein Vermögen haben, vielmehr sind die Kirchengebäude Eigentum des Staates. Die Kirche ist bei den großen Massen von jeher jedoch so populär gewesen, daß die gesetzlichen Bestimmungen nur auf dem Papier standen; sie wußte ihr Vermögen und ihre Wirtssphäre zu erhalten. Auch die 1917 von Carranza erlassene *V e r f a s s u n g* hatte bisher an diesem Zustand nichts geändert, obwohl nach ihr der Klerus keine Immobilien irgendwelcher Art kaufen oder besitzen darf, als Priester nur derjenige anerkannt wird, der in Mexiko seinen Studien abgelegen hat und der Schulunterricht der Kirche entzogen wird. Die Verfassung sieht vollkommene Trennung von Kirche und Staat vor.

Die Aktion, die jetzt der mexikanische Staatspräsident Calles zur Durchführung der Verfassung unternahm, liegt durchaus in der Linie seiner bisherigen Regierungstätigkeit. Seine Wahl war vor zwei Jahren auf Grund seiner gegen die „Priesterlasten“, gegen die „Kapitalisten“ und gegen die ausländischen „Petroleros“, die Besitzer der Petroleumquellen, als Ursache der sozialen und wirtschaftlichen Nöte Mexikos gerichteten Programmverkündigungen erfolgt. Nach der Wahl ging er daran, den Grundsatz „Mexiko den Mexikanern“ zu verwirklichen. Zugunsten der armen, landlosen Eingeborenen, der „Peons“, wurde die Agrarreform eingeleitet, durch die das im Besitz einer Oligarchie von Landbesitzern befindliche Land den Indianern und ihren Abkömmlingen wieder zugeföhrt wird. Im November vorigen Jahres erfolgte dann der Vorstoß gegen den „Petroleros“ durch Einbringung eines Gesetzes, wonach Usländer künftig in einem Streifen von hundert Kilometern von der Grenze und fünfzig Kilometern von der Küste kein Land erwerben dürfen.

Das bedeutete die Nationalisierung der Petroleumquellen. Die Leidtragenden dieser Gesetzgebung sind neben den Engländern hauptsächlich die Amerikaner. Man war in Washington zwar sehr verschnupft, fand sich aber doch mit dieser Veränderung des Artikels 27 der amerikanischen Verfassung ab.

Auch der Kampf gegen die Kirche ist zum großen Teil lediglich die Durchsührung des n a t i o n a l e n Programms Calles. Die Tatsache, daß zahlreiche, wenn nicht die meisten Priester nicht Mexikaner, sondern Ausländer sind, gab eine bequeme Begründung des Vorgehens gegen die Kirche, der ebenso wie den andern Ausländern vorgeworfen wird, aus dem Rücken des Volkes Riemen zu schneiden. Der s o z i a l e Gedanke war, die Schätze des Landes — der Kirche wird durch das Dekret der Regierung jeder Landbesitzer entzogen — auch hier dem verarmten Volk nutzbar zu machen. Die Arbeiterschaft in den Städten hatte Verständnis für diesen Sozialismus Calles', während die „Peons“, zu religi-

**Zur schönen Kleidung gehören
auch schöne Schuhe.**

HERRENSCHUHE Din 99'—
DAMENSCHUHE Din 65'—
KINDERSCHUHE Din 49'—

Alata

ZAHNATELIER RENÉ SCHWAB

Gregorčeva ul. 14 wieder geöffnet.

Übernimmt sämtliche Arbeiten in Gold (Kronen, Brücken) sowie Gebisse aus unzerbrechlichem Kautschuk zu den kulantesten Preisen.

Dem Eifer erzogen, durch die Gegenaktion der Kirche, die Verweigerung der kirchlichen Handlungen, eine für Calles unzuverlässige Truppe wurden, wie der hauptsächlich in diesen Kreisen genährte Wirtschaftsböckert zeigt. Dafür wird Calles hier von den besitzenden Klassen und der Intelligenz energisch unterstützt. Diesen geht es um eine wichtige politische Forderung: um die Souveränität des konstitutionellen Lebens, weshalb das Dekret alle politischen Vereinigungen der Geistlichen für gesetzwidrig erklärt und den geistlichen Schulunterricht verbietet.

Längere Zeit schwankte die Lage des Kampfes. Es wurde ein Attentatsplan gegen Calles entworfen. Er verbesserte seine Ansichten nicht. Auf der anderen Seite hatte auch die kirchliche Gegenaktion nicht die gewünschte Wirkung. Die große entscheidende Frage war: was werden die Vereinigten Staaten tun, die mit Calles noch die Differenz wegen der Petroleumgesetzgebung hatten? Trotz aller Versuche, die Washingtoner Regierung für die kirchlichen Interessen in Mexiko zu interessieren, bewahrte Calles eine vollkommen korrekte Haltung. Er verhinderte gemäß den bestehenden Gesetzen die Waffenausfuhr nach Mexiko und nahm den General Estrada, einen Anhänger des früheren mexikanischen Präsidenten Huerta, der seine Zeit für eine neue Revolution in Mexiko gekommen glaubte, auf kalifornischem Boden fest, als er gerade im Begriff war, mit einer bewaffneten Bande die Grenze zu überschreiten. Abgesehen davon, daß die Union eine traditionelle Abneigung hat, sich in religiöse Dinge einzumischen (schon aus innerpolitischen Gründen, um nicht Wasser auf die Mühlen des antikatolischen Kulluran zu leiten), liegt ihr auch aus wirtschaftlichen Dingen nichts an einem revolutionären Durcheinander in Mexiko. Und letzten Endes ist es doch vielleicht die klügere Politik, feurige Köpfe auf das Haupt des Gegenspielers zu sammeln.

Durch die Entdeckung der Aufrührerpläne wurde die Stellung Calles' im Kulturkampf unangreifbar. Das sah auch die Kirche ein und unternahm einen Versuch, indem sie bei Calles um Anerkennung des Kirchengesetzes bat. Bei einer Besprechung zwischen Calles und Vertretern des Episkopats ließen diese erkennen, daß sie in verschiedenen Fragen zur Nachgiebigkeit bereit seien. Auch auf Seiten der Regierung besteht Friedensbereitschaft, doch können sich die Verhältnisse nicht ändern, da wohl von beiden Seiten um Zugeständnisse

und Bedingungen heiß gerungen werden wird, noch längere Zeit hinauszuziehen. Immerhin dürfte jetzt der Kulturkampf in Mexiko aus der kriegerischen Zuspitzung in ein Stadium ruhiger Entwicklung gelangt sein.

Froschtragödie

Irgendwo im Weiher, im Schatten von Trauerweiden und Fichten, beendigte er den Entstehungsprozeß und kroch als junger Frosch auf das Blatt einer einsamen Wasserrose. Atmete die feuchtwarme Luft mit gierigen Zügen, blinzelte vergnügt in eine unbekannte Welt und wußte nichts von Herzeleid und Bitternis des Lebens. Sein junges Sehnen galt, als er Hunger verspürte, einer festen Fliege. Nichts schien das traute Froschidyll zu stören, bis es ihn — den Frosch — eines Tages übermannte; es war die Lust, eine neue Welt zu schauen: das kleine Hirn fand den Weiher zu tief, die Fliegen zu mager, die sonnigen Plätzchen zu unbequem. Nur fort, in die weite liebe Welt! Dieser Gedanke kam nicht mehr aus dem platten Hirn des kleinen Hüpfers.

Eine Gasse. Ein Kreis von Neugierigen. Sie alle verfolgen mit ihren Augen ein Ding, das ich vom Fenster aus nicht zu unterscheiden vermag. Nun ergreift Einer das Unbekannte. Zwei gespreizte Finger. Johlendes

Gelächter einiger Buben begleitet den Vorgang. Der Kreis wird immer größer; und weitet sich aus zum Verkehrshindernis. Klatsch! Neuerliches Gelächter. . . Zwei Backfische springen zur Seite. Nun weiß ich, worum es geht. Ein Frosch, der sich ausnimmt, wie ein schlichtes Bäuerlein im Trübel der Fünften Avenue. Ringsherum dumme Freude an der Qual, die aus verstaubten Froschaugen sprechen dürfte. Freude an der Hilflosigkeit der Kreatur. Wie kam das Tier in diese Gasse? Etwa ein durch den Hauptkanal Gespülter? Wie er endete? Ich glaube, er verendete. Ein jämmerlicher, des Graspölisten im grünen Wams unrühmlicher Tod.

Ich kenne einen vollkommen verkrüppelten Bettler, der sich fast genau so fortbewegt über den schmutzigen Asphalt wie jenes lahme, von quälend-neugierigen Blicken verfolgte Tier. Nun muß ich immer an die Froschtragödie in der Gasse denken, wenn ich sehe, wie sonst »human« denkende Passanten sich über den Besitz ihrer geraden Beine freuen, wie sie im Verlangen, die Hilflosigkeit einer menschlichen Kreatur in allen Phasen der schleppend-unästhetischen Bewegungen zu sehen, aufgehen. Der Frosch und der Bettler auf der Straße genügten mir, um die Höhe der parfümierten Herzenskultur zu erkennen.

Scarabaeus.

Nachrichten vom Tage Der Multimillionär als Frauenmörder Das Drama der Frau mit den grünen Augen

-tz Paris, Ende August.

Das froheste aller Pariser „week-ends“, das mit dem 15. August, dem Schutzheiligen Frankreichs, zusammenfällt, war diesmal von einem aufregenden Drama erfüllt, das durch seine Enthüllungen wohl noch lange die öffentliche Meinung beschäftigen wird.

Vor dem Eingang des Dorfschens Clahy am Kanal der Durcq, halbwegs von Paris nach Meaux, befindet sich die Gaststätte „Zum silbernen Storch“, allen Pariser Feinschmeckern wohl bekannt. Dort hielt am Abend vor den Festtagen ein grün angestrichenes Luxusauto, dem zwei äußerst elegante Herrschaften entstiegen: ein Mann in mittleren Jahren, der den Eindruck eines vornehmen Aristokraten aus der Provinz machte, und eine junge, auffallend hübsche Dame, deren meergrüne Augen die allein anwesende Wirtin „Zum silbernen Storch“ geradezu in Bann schlugen. Das Paar nahm ein einfaches, aber mit erstem Geschmack zusammengestelltes Diner ein, beendete zuerst die Absicht, im Gasthause zu übernachten, besann sich dann aber eines Anderen und fuhr in der Richtung Lagny-Meaux davon. In einem kurzen Augenblick,

wo die junge Frau mit der Wirtin allein war, sprach sie sich geheimnisvoll über Todesahnungen aus, die sie den ganzen Tag über nicht los geworden sei: aus diesem Grunde auch habe sie ihren Gatten gebeten, die Reise nicht fortzusetzen.

Kurz nach Mitternacht passierten zwei Gendarmen der Brigade von Gagny die Straßenkreuzung Meaux-Paris-Fresnes und bemerkten eine Fersäule, die aus einem Getreideschober in geringer Entfernung aufstieg. Solche Brände sind bei der herrschenden Bluthitze nicht eben selten, und an irgendwelche Lösungsversuche ist in der Regel nicht zu denken. Sie beschloßen also, sich auf eine stumme Zuschauerrolle zu beschränken und traten etwas näher, um über das Ereignis genau Bericht erstatten zu können. Da fiel ihnen ein dunkler Gegenstand auf, der aus dem Schober hervorragte und in dem gleichen Augenblicke bereits von den Flammen ergriffen wurde. Es konnte ein Balken sein oder ein Bündel Reisig — vielleicht lag Brandstiftung vor und der „corpus delicti“ mußte sofort festgestellt werden. Einer der Gendarmen sagte nach dem Gegenstand, stieß einen Schreieschrei aus: er hielt einen brennenden

weiblichen Körper, eine richtige menschliche Fackel, in Händen!

Wenige Minuten später war das Feuer gelöscht, und die Beamten konnten ihre ersten Erhebungen anstellen. Es handelte sich um eine junge, elegante Dame, die anscheinend erst erwürgt und dann in das Stroh geworfen worden war. Bei genauer Untersuchung fanden sich Spuren eines Autotors, das von der Straße ab bis dicht an den Schober herangefahren war. Die Richtung konnte ebenfalls festgestellt werden: der Wagen kam von Clahy und entfernte sich nach Paris zu. Die Spurweite und die Tiefe der Räderindrücke ließ auf ein schweres Luxusauto schließen, so daß an irgendwelche Verfolgung nicht zu denken war.

Die sofort alarmierte Zentralbrigade des Departements Seine-et-Marne entsandte 50 Mann, die noch vor Tagesgrauen die Gegend genau absuchten. Die Wirtin „Zum silbernen Storch“ wurde aus dem Schlafe geweckt, um Auskunft über die Radspuren im Hofe zu liefern. Ihre Angaben lieferten den Beamten die intuitive Gewissheit, daß es sich um das elegante Paar handelte, das am gleichen Abend dort gespeist hatte. Es handelte sich nun nach bewährter Polizeiregel darum, den Wagen ausfindig zu machen. Eine genaue Beschreibung wurde in sämtlichen Blättern von Paris durch Extraausgaben veröffentlicht, und bereits am Sonntag meldete sich ein Garagist in der rue de la Vierge: das gleiche Auto werde in seinem Schuppen untergebracht und gehöre einem gewissen Herrn Maillou aus Paris. Wenige Stunden später waren auch wichtige Papiere gefunden, die auf den Namen Guhot-Maillou lauteten und eine Adresse enthielten: Avenue du Général Michel-Bizot. Aber das Rätsel war damit noch nicht gelöst. Ein Herr Guhot-Maillou wollte nicht in dem Hause, wohl aber eine junge Dame namens Marie-Louise Beulaquet, Telefonistin von Beruf, deren Schönheit und Eleganz längst schon Aufsehen erregt hatten. Marie-Louise Beulaquet war seit den Feiertagen verschwunden. Die Wirtin von Clahy erkannte in der Photographie die vornehme Dame wieder, die in Begleitung des älteren Herrn bei ihr gespeist hatte. Kurze Zeit darauf wurde auch die Wohnung des vermutlichen Mörders ausfindig gemacht: Drei Häuser weiter in der gleichen Avenue besaß der millionenreiche, in Börsenkreisen hoch angesehene Kaufmann Guhot ein luxuriöses Apartment, das er seit Freitag nicht mehr betreten hatte. Als am frühen Morgen die Polizisten mit vorgehaltenem Revolver von der zitternden Magd Einlaß begeherten, flüchtete die Dienstreue hinunter eine dunkle Gestalt, die fast zugleich mit den Hüttern des Gesetzes zur Wohnung gekommen war: der Mörder selber, der bis jetzt noch nicht aufgefunden ist.

Es handelt sich bis in die letzten Einzelheiten hinein um eines der grauenvollsten Verbrechen, das die Kriminalgeschichte dieser Jahre verzeichnet. Niemand vermag auch

Ein Vermächtnis

Roman von Th. L. Gottlieb.

31 Unberechtigter Nachdruck verboten.

Sie war von dem Gehörn des scheu gewordenen Tieres an der Stirne verletzt worden. Die Försterin hatte den Tod des Ertrinkens gefunden, wenn nicht Ellys rettende Hand hier schnell eingegriffen hätte. Diese hatte das Unheil kaum bemerkt, als sie auch schon mit einem Sprung bei der ohnmächtigen Frau war, deren Körper mit kräftigen Händen unterstüzt und den Kopf unter Wasser brachte. Es war zum Staunen, welche Kraft das Mädchen dabei entwickelte. Sie mühte sich, den schweren Körper zum Hause zu bringen. Einige Meter hatte sie, während die Wellen sie gierig lechzend umspülten, schon zurückgelegt, als ihr willkommene Hilfe ward: Heinrich hatte den Angstschrei der Försterin vernommen und war schnell zur Stelle. Er hob die Försterin hoch und brachte sie sicher ins Haus.

Elly hatte sich's indessen nicht nehmen lassen, die beiden Biegen einzufangen, was ihr nach kurzer Mühe gelang.

Als sie dann ins Zimmer trat, um nach Frau Wildring zu sehen, war diese schon zu sich gekommen.

„Guten — Kind — Sie haben mir das Leben gerettet!“ sagte sie schluchzend zu dem Mädchen.

„Nicht doch, Frau Wildring — dieses Verdienst gebührt Herrn Gollmann! Er hat Sie ins Haus gebracht.“

Da sagte Heinrich ernst: „Bescheidenheit ist eine Tugend — aber in diesem Falle ist sie nicht angebracht. Frau Wildring wäre unfehlbar ertrunken, hättest du sie nicht sofort hochgehalten.“

Jetzt stürmten auch Kurt und der Förster herein.

„Lente — das Wasser geht schon zurück!“ schrie der Junge mit lauter Stimme, stützte aber unwillkürlich, als er der Szene ansichtig ward.

„Was ist der Mutter geschehen?“

„Frau Wildring wurde von einer der Biegen am Kopfe verletzt, als sie sie aus dem Stalle holen wollte. Sie fiel dabei ins Wasser. Aber die Sache verlief noch glimpflich, da meine Braut zur Stelle war. — Jetzt aber nicht mehr viel reden! Rasch alle umziehen, und dann müssen die Frauen ins Bett! Es könnten sich Verletzungen einstellen, und dann wäre das Unglück noch größer!“

Frau Wildring und Elly wollten davon zwar nichts wissen, doch Heinrich ließ keinen Einwand gelten. Sie verspürten beide nach kurzer Weile die Wohlthat der Ruhe und sanken nach den Aufregungen des Morgens in tiefen Schlummer, aus dem sie erst knapp vor Mittag erwachten. Die Verletzung der Försterin durch den Dornstok erwies sich

nach Abnahme des Verbandes glücklicherweise nur als eine kräftige Beule.

Am Nachmittag waren die Wunden wieder abgeflissen. Nur einzelne große Pflützen und die übrige Verheerung kündeten dem Auge die Verwüstungen der Sturmnacht. — — —

Am nächsten Morgen gab es alle Hände voll zu tun. Der Gartenzaun war frisch aufzurichten, um anzuzeigen, daß hier einmal ein Garten gestanden hatte: denn von den Gemüse- und Blumenbeeten war nicht viel mehr zu sehen. Jetzt war alles bedeckt von Sand und Schlamm.

Das Auto Heinrichs war in einem jammer vollen Zustande, die Mäße hatte ihm furchtbar zugefegt. Heinrich und Kurt zogen es auf den Hof, und nach mehrstündiger Arbeit war es endlich wieder halbwegs fahrbereit. Auch sonst gab es für die Männer genugsam Arbeit, um alles, das die Mäße aus der Ordnung gebracht, wieder auf den alten Stand zu bringen.

Frau Wildring und Elly mühten sich, das Erdgeschloß von den Spuren des eingedrungenen Wassers zu reinigen.

Und als das endlich auch geschehen war, als Waldmann wieder seine Hütte am alten Plage hatte und sich davor das Fell sonnte, und auch die beiden Biegen in ihrem Stalle standen, da feierte man in „Jagdlust“ ein stilles Fest, ein Dankfest an den Schöpfer, der größeres Unglück von dem einsamen Hause ferngehalten.

Da fragte Heinrich so ungefähr: „Was nur unserem guten, sonst so zahmen Tillingsbach in die Beine gefahren sein mag, da er uns so übel mitspielen wollte?“

„Auf diese Frage könnte ich wohl die Antwort geben,“ sagte Elly.

„Ueberrascht haben alle auf das Mädchen,“

„Wie — Elly?“

Sie gab die Auskunft: „Es war an jenem Tage, da die drei Jäger unseres Hauses die erste Tagespartie unternahmen. Ich überredete Frau Wildring, mit mir entlang des Baches bis zum Wasserfall zu gehen. Sie ging mit. Am Rückwege, dort, wo der Tillings eine so jähe Wendung macht, waren deutlich die Spuren seines Austrittes aus dem Bette, verursacht durch stärkere Regengüsse, wahrzunehmen. Ich sagte mir, daß das Unheil umso größer sein müßte, wenn einmal ein Wolkenbruch niedergerhen würde. Und er kam leider fast früher, als ich es dachte — Sie sehen nun seine Wirkung.“

„Aber, Liebste — warum hast du uns keine Gedanken verschwiegen?“

„Weil ich der Ansicht war, daß meine Warnung in den Wind gesprochen sein könnte. Und davor wollte ich mich bewahren.“

„Nun, die Warnung, die wir gestern bekamen, war deutlich genug. — Herr Wildring — Kurt — haltet Ihr mit? Ich will mir die Sache heute noch ansehen. Und du, Elly —?“

(Fortsetzung folgt.)

MORGEN SONNTAG UM 9 UHR VORMITTAGS BEGINNT DAS GROSSE LEICHTATHLETISCHE MEETING UM DIE MEISTERSCHAFT DER STADT MARIBOR.

Es starten über 40 Athleten der Klubs „Rapid“, „Maribor“ und „Ptuj“.

nur annähernd die Gründe anzugeben, warum der Millionär, der Sprössling einer ersten französischen Bürgerfamilie, den entseßlichen Mord beging. Das Geschlecht stammt aus der Provinz, aus Louan in der Seine-et-Marne, wo es noch heute gewaltige Grundeigentümer besitzt; der Vater des Mörders ist seit mehr als 30 Jahren Bürgermeister seines Heimatortes. Die ermordete Telephonistin war seit 3 Jahren die Geliebte des Kaufmanns. Als letztes, unheimliches Detail ist zu berichten, daß er nach vollbrachter Tat in das kleine Dachzimmer seines Opfers zurückkehrte, dessen Schlüssel er an sich genommen hatte, und in ihrem Bette bis spät in den Morgen hinein ruhig schlief. Die Flucht erfolgte wahrscheinlich mit Hilfe eines zweiten Autos, dessen Bestiher er war.

Ob er hat bereits zwei rechtmäßig angetragene Frauen auf die gleiche, unerklärliche Weise verloren. Mit der jungen und reichen Mediceine Reo u r e u r aus Montenegro verheiratet, machte er im Jahre 1919 einen Autoausflug in die Vogesen und brachte sie als Leiche in ihre Heimat zurück; der Tod war durch einen „plötzlichen Krankheitsanfall“ in einem Hotelzimmer von Gérardmer eingetreten. Wenige Jahre später ging er eine zweite Ehe mit einer jungen Kriegswitwe aus Courbois ein: Sie verschied infolge eines nie aufgeklärten Autounfalls an der Auzuliste. Heute nun stellt man sich mit leisem Grauen die Frage: Ob man es nicht mit einem neuen Lande zu tun hat, der sich von seinem berühmten Vorgänger nur in der Methode unterscheidet?

t. Ein neuer Arzt in Sv. Lovrenc am Vahern. Der Sekundararzt des allgemeinen Krankenhauses in Slovenski Gradec Herr Dr. med. Mojs P i r n a t ordiniert ab 1. September in Sv. Lovrenc am Vahern.

t. Ein deutscher Gerichtshof. Das Oberlandesgericht in Lubljana hat den kgl. Notar Herdo R i z a n zum beideten Dolmetsch der deutschen Sprache beim Bezirksgericht in Murška Sobota ernannt.

t. Musikerjubiläum. Heute feiert in Lubljana der bekannte Dirigent, Komponist, Leiter des staatl. Konservatoriums und Intendant des Nationaltheaters, Herr Matheus H a d, seinen 60. Geburtstag. Dubad erwarb sich auf dem Gebiete der slowenischen Tonkunst große Verdienste. Er studierte am Wiener Konservatorium, trat im Dezember 1891 in den Dienst der Lubljanaer „Masbena Matica“. In den Jahren von 1896 bis 1898 studierte er wieder in Wien, Prag, Warschau, München und Berlin.

t. Auflösung eines Elite-Sportklubs. Der Großkaplan in Lubljana, Herr Dr. V a l t i k, hat den „Elite-Sportklub“ in Lubljana aufgelöst, da die Mitglieder des Klubs im Hotel „Tivol“ beim Pokerspiel „European-Expreß“ erfaßt worden sind. Die Finanzpatrouille beschlagnahmte bei dieser Gelegenheit die Bank in der Höhe von 11.500 Dinar. Das Klublokal ist behördlich gesperrt worden.

t. Ein verbotenes Werk. Das Innenministerium hat die Verbreitung des Buches „Les Bourreaux“, ein Werk des französischen Dichters Henri B a r b u s s e, verboten.

t. Ein neuer russischer Propagandafilm. Die Reichsregierung hat, wie aus Berlin berichtet wird, die Vorführung des russischen Propagandafilms „Der Hafen des Todes“ verboten.

t. Eine verprügelte Primadonna. Die Primadonna der Budapestener Oper, Frau M i m a y n, weilt seit einiger Zeit zum Kurzgebrauche in Scovar, wo sich auch die rumänische Königin mit ihrer Tochter befindet. Die Königin forderte die Sängerin auf, im Kursalon einige Lieder zum Vortrage zu bringen. Dabei äußerte sie den Wunsch, einige ungarische Lieder mit Begleitung der Zigeunermusik zu singen. Die Sängerin kam dem Wunsche der Königin

nach. Nach dem Konzert kam ein rumänischer Polizeiamt in den Kursalon und durchprügelte die Sängerin und sämtliche Zigeuner, weil sie ungarische Lieder gesungen haben.

t. Internationales Manifest gegen die Wehrpflicht. Ein internationaler Ausschuss, dessen Ehrensekretär Runkham B r o w n in Mitlese (England) ist, veröffentlicht ein Manifest gegen den Militarismus und für Beseitigung der allgemeinen Wehrpflicht, da dies das wirksamste Mittel sei, dem Schrecken des Krieges vorzubeugen. Das Manifest bekämpft das Kaiserleben und den militärischen Drill und fordert den Völkerverbund auf, endlich die notwendigen Schritte zur völligen, namentlich moralischen Abrüstung zu unternehmen. Der Aufruf ist u. a. gezeichnet von Norman Angell, Henri Barbusse, N. Mendelssohn-Bartholdy, Annie Besant, Dr. Elbor Bejdel, Martin Buber, General von Deimling, Miguel de Unamuno, Georges Duhamel, Albert Einstein, August Forel, M. A. Gandhi, Dr. Friedrich Hertz, Reichstagspräsident Paul Loebe, Professor Dr. Josef Madet, Viktor Margueritte, Paula Moudra, Lord und Lady Parmoor, Artur Ponjomby, Prof. Dr. Emil Rahl, Romain Rolland, Generalmajor von Schmaich, Dr. Janaz Seipl, Philipp Snowden, Prof. Dr. Emil Šteboda, Rabindranath Tagore, Fritz von Unruh, Dr. Karel Veleminsky, H. G. Wells und J. Wurmowa.

t. Neue Forschungsreise in der Mongolei. Von der Expedition des Hauptmanns K o s l o w sind neue Mitteilungen in Moskau eingetroffen, demzufolge es der Expedition gelungen ist, die Flüsse Orton und Dr. Guin-Loll längs des Gengai-Rückens zu durchforschen. Auf der zwischen den beiden Flüssen liegenden Hochebene, die durchschnittlich 4000 Meter über dem Meeresspiegel liegt, wurden zahlreiche Funde, insbesondere Grabmäler und Kultstätten, entdeckt. In den Grabmälern fand man künstlerische Ornamente und Bronzegegenstände in altbabylonischem Stil, die auf einen Ein-

fluß des griechischen Altertums auf die Mongolei schließen lassen. Koslow entdeckte übrigens am Orton einen großen Wasserfall, der nach dem Entdecker benannt ist und der im Altertum ein Mittelpunkt der Kulturlandungen der Ureinwohner der Mongolei gewesen zu sein scheint.

t. 60 Verletzte bei der Beerdigung Valentinos. N e w y o r k, 27. August. Für die Beerdigung Valentinos waren von der Polizei außerordentliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden, da man eine Wiederholung der turbulenten Szenen, wie sie sich bei der Aufstellung der Leiche ereignet hatten, befürchtete. Tatsächlich gestaltete sich die Trauerfeier zu einer gewaltigen Kundgebung. Welt mehr als 20.000 Menschen gingen an dem Grabe vorüber. Das Gedränge war so groß, daß herriene Polizei ausrücken mußte. Bei der dabei ausgebrochenen Panik haben 60 Personen durch Hufschläge der Pferde Verletzungen erlitten. Zahlreiche Fenster von Läden und Wohnungen sind infolge des Gedränges eingedrückt worden.

t. Schreckensszenen am Chicagoer Zentralbahnhof. C h i c a g o, 27. August. Ein mit einem Gewehr bewaffneter Mann schoß in einem Anfall von Tobsucht im Bahnhofe der Illinois-Zentralbahn auf das Publikum, wodurch zwei Personen getötet und drei verletzt wurden. Ein Passant erschöpfte hierauf den Tobsüchtigen.

t. Sechzig amerikanische Bergarbeiter verschüttet. I n d i a n a, 27. August. In einem der Bituminous Coal Company in Ellymen gehörenden Bergwerk bei Cleanfield wurden 60 Bergarbeiter infolge einer Explosion verschüttet. Sofort nach Bekanntwerden des Unglücks wurden Rettungsmannschaften von verschiedenen benachbarten Plätzen entsandt, denen es unter Lebensgefahr gelang, sechs Bergarbeiter zu retten.

t. Ein Wunderbild in Polen. Aus L e m b e r g wird gemeldet: Vor einem Hause in der Pl. Solis-Strasse fand gestern eine

starke Menschenansammlung statt, welche dadurch verursacht wurde, daß die Hausbesorgerin namens Bau behauptete, in ihrer Wohnung wäre ein „Wunder“ geschehen. Ein altes Ölgemälde mit der Pl. Mutter soll nach Behauptung der Frau plötzlich mit leuchtenden Farben aufleuchten. Die Nachrichten über dieses angebliche Wunder verbreitete sich sehr rasch in ganz Lemberg und eine zehntausendköpfige Menschenmenge erschien vor dem Hause, sodaß die Polizei kaum die Ordnung aufrechterhalten konnte. Die Polizei informierte von dem Vorfall auch die kirchlichen Behörden, welche den Auftrag erteilten, daß das angebliche Wunderbild in die Kirche des Pl. Nikolaus überführt werde. Die Überführung fand unter Assistenz einer unübersehbaren Menschenmenge statt.

t. Der Klub „unglücklicher Ehemänner“. In Madrid hat sich ein „Klub unglücklicher Ehemänner“ gebildet. In den Statuten heißt es: „Das erstmal, wo dich deine Frau betrügt, ist es ihre Schuld, das zweitemal die deinige. Man ist nie so verliebt, wie man es sich einbildet. Soll man lieber eine hübsche Frau heiraten oder eine, die kochen kann?“ Ob man diesem Klub eine lange Lebensdauer prophezeien kann, bleibt allerdings dahingestellt, denn unwillkürlich drängt sich einem die Frage auf: Ist eine Frau, deren Mann ostentativ einem Klub für unglückliche Ehemänner angehört, nicht berechtigt, die Scheidung zu beantragen und sie auch zu ihren Gunsten zu erhalten?!

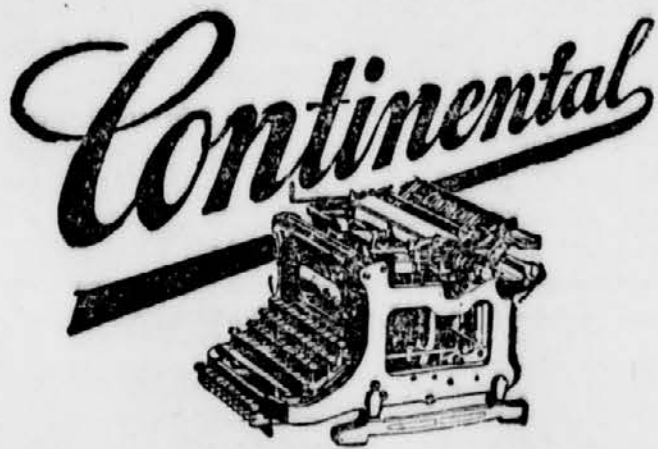
a. Zahnziehen in Japan. Neben der modernen Heilkunde, die den japanischen Ärzten ebenso geläufig ist, wie ihren abendländischen Kollegen, blüht in Japan noch vielfach die alte Medizin. Namentlich die Zahnärzte hantieren nach ihrer eigenen Methode, und die Japanerinnen haben vor ihren ängstlichen Geschlechtsgenossinnen in Europa immerhin den Vorteil voraus, daß ihnen der schreckliche Anblick der „Marterinstrumente“ erspart bleibt. Der alte Zahnkünstler im Reiche des Mikado pflegt nämlich, nach Heft 29 der „Gartenlaube“, die Zähne — mit den Fingern auszureißen, ohne Anwen-

Hellere Ede.
Wasser, Stuhlnagel und Frau übernachteten in einem Dorfgasthof. Lassen sich ihr Frühstück auf das Zimmer bringen. „Der Kaffee ist ungenießbar“, protestiert Stuhlnagel. „Verzeihung“, kichert das Stubenmädchen, „aber der Kaffee kommt erst“. Der Herr trinkt das bestellte Kaffeewasser. (Reclams Universum.)

Herr (im Eisenbahncoupe): „Ich hoffe, Fräulein, daß der Zug durch recht viele und lange Tunnel fährt!“ Fräulein: „Mein Gott, sind Sie so einer, der noch auf Tunneln warten muß!“ (Drell Fühlis Illust. Wochenschau.)

Die Ursache. „Ich habe mich entschlossen, auch das zweite halbe Jahr um ihn zu trauern.“ „So tief ist der Schmerz?“ „Nein, so gut steht mir Schwarz.“ (Drell Fühlis Illust. Wochenschau.)

Kindermund. Lehrer: „Warum sagt man von der Rabe, daß sie falsch sei?“ Wirtsohn: „Weil sie sich als falscher Hase ausgibt.“ (Reclams Universum.)



ERZEUGNIS DER WELTBESAMNTEN
WANDERER-WERKE
ALLEINVERKAUF
MECHANIKER IVAN LEGAT, MARIBOR
VETRINJSKA ULICA 30. TELEFON INT. 433



Nachrichten aus Maribor

Maribor, 28. August.

„Kontrollversammlung“

Vom Militäramt des Stadtmagistrats wird uns mitgeteilt: Der Stadtmagistrat teilt mit Rücksicht auf die Notizen „Kontrollversammlung“ mit, daß dieselbe am 19. und 26. September 1926 nach Anweisungen stattfinden wird, die der Magistrat in kürzester Zeit verlaublich wird. Zur Beruhigung des Publikums sei hinzugefügt, daß die Tageszeitungen fälschlich (?) informiert waren, die Kriegsdienstpflichtigen sich also nur in die vom Militäramt des Stadtmagistrats veröffentlichten Weisungen zu halten haben.

Aus unserer Industrie

Nach der Fusion der Firma Thomas & Co. mit der N. i. o. N. G. in Ljubljana sind für die Gruppe in den Verwaltungsrat der neuen fusionierten Aktiengesellschaft eingetreten: Der Gatte der Witwe Göh, Herr G. i. g. a. r. i. in Graz, und Oberstaatsanwalt Herr Dr. G. r. a. j. e. l. i. in Maribor. Zum Generaldirektor der Firma Göh in Maribor ist Herr L. e. s. n. i. t. ernannt worden. Der bisherige Direktor der Firma Göh, Herr W. a. g. n. e. r., wurde zum technischen Leiter aller fusionierten Fabriken in Ljubljana, Maribor und Laško ernannt.

Autoverkehr Maribor-Pluj auch an Sonntagen

Wie wir erfahren, fährt ab morgen Sonntag, den 29. d. M. der zwischen Maribor und Pluj verkehrende Autobus des Herrn L. i. n. i. n. g. e. r. regelmäßig an jedem Sonntage nach der für die Wochentage festgesetzten Fahrordnung. Die Öffentlichkeit wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkehr an Sonntagen vorherhand erst versuchsweise eingeführt wurde. Sollte die Frequenz des Autos am Sonntage zu wünschen übrig lassen, dann wird der Verkehr neuerdings auf die Wochentage eingeschränkt werden.

m. Evangelisches. Sonntag, den 29. d. M. findet in der Christuskirche um 10 Uhr vormittags ein Gottesdienst statt.

m. Eine außerordentliche Gemeinderats-sitzung findet Freitag, den 3. September statt. Auf der Tagesordnung steht die Frage des Empfangs der Juristen, die anlässlich des Juristentagess am 12. September in Ljubljana auch Maribor besuchen werden. Außerdem werden auch andere wichtige Fragen besprochen.

m. Ein neuer Kommissär in der städtischen Sparkasse. Die Nachricht, daß der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse aufgelöst wurde, entspricht nicht den Tatsachen. Wie verlautet, wurde nur der Regierungskommissär Dr. J. p. a. v. i. c. seiner Funktion enthoben und gelangt an seine Stelle der Advokat Dr. V. K. u. f. o. v. e. c.

m. Schwurgericht. Für die am 13. September beginnende diesjährige Herbstschwurgerichtssession sind bis jetzt nachstehende Fälle ausgeschrieben: 13. September: Michael Kambacher, Totschlag, Verteidiger Dr. Mazor; 14. September: Anton Lipnik, Mord, Verteidiger Dr. Jrgolič; Ignaz Wastl, Vergewaltigung, Verteidiger Doktor Stör; 15. September: Marie Razlag, Brandlegung, Verteidiger Dr. Ravnik.

m. Die Violinvirtuosin Frau Fanny Brandl beginnt am 1. September mit dem Violinunterricht. Neuanmeldungen sowie Aufnahmepflichtungen täglich von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr in der Strohmayer-jeva ulica Nr. 5.

m. An alle Altpensionisten der ehemaligen Südbahn. Um allen in Umlauf befindlichen falschen Gerüchten vorzubeugen, gibt das Exekutivkomitee bekannt, daß in ihrer Angelegenheit noch keine entscheidende Gerichtsverhandlung stattgefunden hat.

m. Epilog zur Zollandalaffäre. Im bekannten Prozesse des hiesigen Rechtsanwaltes Dr. S. i. o. t. a. r. gegen den Zollvermittler Adam M. a. r. i. c. war auch davon die Rede, daß letzterer ein Auto des Herrn Ingenieur F. r. i. e. d. a. u. in Maribor hätte falsch verzollt lassen. Wie wir nun in Erfahrung brach-

ten, ist Herr Ing. F. r. i. e. d. a. u. an dieser Angelegenheit ganz und gar nicht beteiligt. Letzgenannter hat seine Autos stets richtig verzollt lassen, was auch nachweisbar ist.

m. Zur Feier des 50jährigen Bestandes der kaufmännischen Fortbildungsschule. Das Handelsgremium wandte sich vor einiger Zeit in einem Zirkular an alle seine Mitglieder, Industrielle usw., um freiwillige Beiträge zur Veranstaltung der Jubiläumsfeier und Herausgabe eines Gedenkbuches und ersucht alle, die zu diesem Zwecke etwas beizutragen beabsichtigen, die zugehenden Beiträge ehestmöglichst zu überweisen oder in der Gremialkanzlei zu überreichen, damit endlich ein Plan über den Umfang der Veranstaltung auf Grund der verfügbaren Mittel gemacht werden kann.

m. Tombola. Der Sokolverein veranstaltet am 3. Oktober eine Tombola am Hauptplatz, wobei folgende Gewinne zur Verteilung gelangen: Ein Schlafzimmer, eine Küche mit Aluminiumgeschirr, eine komplette Brautausstattung, eine Nähmaschine, ein Herrenfahrrad und viele andere wertvolle Dinge. Näheres ist aus den Plakaten ersichtlich.

Dr. Marinič

Trubarjeva ul. 11

ordiniert wieder ab 28. August von 9—11 u. 2—4 Uhr. 8902

m. Städtische Versorgungsanstalt. (Mestno dnevno zavetišče). Die Einschreibung findet am 1. und 2. September l. J. von 8—12 Uhr in der Kanzlei (Cankarjeva ulica) statt. Die Leitung.

m. Arbeiter werden gesucht. Die Waggonfabrik in Krusevac sucht 20 Schlosser. Wer die Arbeit in Krusevac zu übernehmen gewillt ist, möge sich D. i. e. n. s. t. a. g., den 31. d. M. vormittags bei der Arbeitsbörse melden und zugleich Gepäck mitbringen, da die Arbeiter schon am selben Tage abreisen müssen.

m. Zitherkonzert. Der Erste Mariborer Zitherklub veranstaltet am Sonntag, den 5. September um halb 20 Uhr im großen Saale der Restauration „Union“ (früher Bioskop) unter der Leitung des Zitherlehrers Herrn Anton B. ä. u. e. r. i. c. ein Zitherkonzert mit reichlich abwechselndem Programm, wozu alle Freunde der lieblichen Zithermusik freundlichst eingeladen werden. Eintritt 8 Dinar. Nr. 422

m. Heu- und Strohmarkt vom 28. August. Die Bauern brachten 17 Wagen Heu und 4 Wagen Stroh auf den Markt. Die Preise waren für Heu 70—100 und für Stroh 35 bis 45 Dinar für 100 Kilogramm.

m. Stochviehmarkt vom 27. August. Aufgetrieben wurden 297 Schweine, 2 Schafe. Der Handel war flau; verkauft wurden 138

Schweine. Die Stückpreise waren für 5—6 Wochen alte Jungschweine 80—100, 7—9 Wochen 125—150, 3—4 Monate 250—320, 5—7 Monate 420—450, 8—10 Monate 525—530, einjährige 1000—1200 Dinar. 1 Kilogramm Lebendgewicht 10.50 bis 12.50, 1 Kilogramm Schlachtgewicht 15—17 Dinar.

Breito Feuerwehr, Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag den 29. August ist der 3. Zug kommandiert. Kommandant: Franz Salkovič.

Telefonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

m. Von der Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat in Maribor. Die neuen Kurse beginnen am 4. Oktober d. J. und werden sechs Monate dauern. Die Kursdauer wurde von vier Monaten auf sechs Monate verlängert, um den Teilnehmern mehr Zeit zum Ueben und Studieren zu lassen. Auf diese Weise wird auch der Unterrichtserfolg gehoben. Es finden wieder Kurse statt für Maschinenschreibern und zwar auf verschiedenen Systemen nach der Zehnfingermethode, slowenische Stenographie, deutsche Stenographie, Buchhaltung, Rechnen, Slowenisch, Serbokroatisch und Deutsch. Nähere Auskünfte und Prospekte kostenlos im Büromaschinengeschäfte Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. 8900

m. Wetterbericht. Maribor, 28. August 8 Uhr früh. Luftdruck: 743; Barometerstand: 746; Thermohygroskop: — 4; Maximaltemperatur: + 14.5; Minimaltemperatur: + 13.5; Dunstdruck: 135 Millimeter; Windrichtung: NW; Bewölkung: fünf Sechstel; Niederschlag: 0.

m. Ein Hund zugelaufen. Vor ungefähr 14 Tagen ist einer Wingerin ein junger Wolfshund ohne Halsband und Marke zugelaufen. Der Verlustträger möge ihn bei S. e. i. n. s. e. t., Minjska ulica 23, im Hofe, abholen.

* Pianistin Frau Aph. erteilt Unterricht ab 6. September und übernimmt nur noch eine kleine Anzahl talentierter Schüler zum priv. Unterricht in oder außerhalb des Hauses. Anfragen täglich von 11—13 und 16—18 Uhr Popovičeva ul. 5, oder schriftlich. Nach dem 15. September werden Schüler nicht mehr angenommen. 8923

Zahnarzt

Dr. F. Kartin

Maribor, Slovenska ul. 9, ordiniert wieder. 8909

* Heute Samstag abends die „Bacherkapelle“, Sonntag früh und abends Salonkapelle M. e. g. i. d. bei jeder Witterung im Hotel S. a. l. b. w. i. d. l. Zum Frühstück: Spezial-Saftgulasch. 8901

* Tanzbodenöffnung mit Wohlthätigkeitsfest im Garten des Gasthauses S. a. r. t. m. a. n. in Petre am Sonntag, den 5. September 1926. Eintritt 5 Dinar für arme Schulkinder. Nr. 426

* Part-Ges. Heute Samstag und morgen Sonntag Konzerte bei jeder Witterung von 21 bis 2 Uhr. 8908

* Heute Sonntag, den 29. August großes Frühstück und Abendkonzert im Gasthaus S. i. r. b. i. s., Metandrova cesta 79. 8907

* Wir gehen am Sonntag, den 29. August nach Kamnica ins Gasthaus S. c. h. e. r. a. g., wo ein Gartenkonzert der beliebten Bacher-Kapelle stattfindet. Für gute Speisen und vorzügliche Weine sorgt die Gastwirtin. Zu wertem Besuche ladet ergebenst ein die Gastwirtin Marie S. c. h. e. r. a. g. 8906

* Café „Europa“. Hallo! Achtung! Ab 1. September großes Kabarett-Gastspiel. Näheres durch besondere Bekanntmachungen. Heute und Sonntag Abschiedsabend der Madame de Sirls. Prima Bouvier-Weine und Pfirsich-Bowle. 8789

* Grazer Messelegitimationen einschließlich österreichischem Visum sind um Din. 15 bei der Expedition A. K. e. i. s. m. a. n., Bojarska ulica 6, erhältlich. 8736

* Kinderkonzert in der Velika tabarna am Dienstag um 6 Uhr nachmittags. Bei demselben wird der musikalisch begabte Zylphon-Virtuose Ernesto und die Salontapelle E. Glasier mitwirken. 8918

* Gasthaus „Zur Linde“, Radvanje. Am Sonntag den 29. d. nachmittags bei schöner Witterung großes Gartenkonzert der „Kapelle der Eisenbahnangestellten u. Arbeiter“ Beste und reichhaltigste Küche, vorzügliche Weine. 8923

m. Die Firma Jos. Karničnik, Slovenska ulica 10, veranstaltet von Samstag den 28. August bis Samstag den 4. September zur K. e. l. a. m. e. i. n. e.

billige Krawattenwoche mit 30% Nachlaß von den gewöhnlichen Preisen.

Zu dieser neuartigen Kellame hat sich die Firma trotz des damit verbundenen großen Verlustes entschlossen, da ja auch jede andere Kellame Geld kostet, bei dieser aber einmal auch der Käufer einen Vorteil in der Möglichkeit eines ganz außergewöhnlich billigen Anlaufes hat (tief unter dem wirklichen Wert der Ware); die Firma erreicht aber zugleich dadurch, daß der Käufer mit ihrem größten und bestsortierten Lager bekannt gemacht wird, den Zweck der Kellame.

Wir wollen noch bemerken, daß die Veranstaltung kein so oft vorkommender Kellame-schwindel ist. Jedermann kann den wirklichen Nachlaß von 30% kontrollieren, da auf jedem einzelnen Stück der Preis verzeichnet ist. Es lohnt sich auch für jedermann, die Ausstellung der Firma zu besichtigen, um sich von der Richtigkeit des oben Gesagten zu überzeugen. 8803

Nachrichten aus Pluj

p. Schadenfeuer. Vergangenen Mittwoch nachmittags geriet das Wirtschaftsgebäude des Besitzers B. o. j. e. t. in Janzencl bei Pluj in Brand. In kurzer Zeit wurde auch das Wohnhaus von den Flammen ergriffen. Als der Brand entstand, befand sich die ganze Familie des Besitzers auf der Wiese, wo sie mit dem Heutrocknen beschäftigt war. Man vermutet daher, daß der Brand gelegt wurde. Die Freiwillige Feuerwehr von Pluj war in wenigen Minuten an Ort und Stelle und verhielt eine weitere Ausbreitung des Brandes. Der Schaden ist beträchtlich.

Vereinsnachrichten.

v. Die Freiwillige Feuerwehr in Studenci veranstaltet am Sonntag, den 5. September im neubauten Saale des Gasthauses Gacnik in Studenci eine Eröffnungsfest, verbunden mit vielen Belustigungen. Die Musik besorgt die Piderer Feuerwehrkapelle. Beginn um 15 Uhr. Da der ganze Reingewinn zum Ankauf einer Umhängeturbine verwendet wird, bittet um zahlreichen Besuch das Kommando. Nr. 417

v. Die Freiwillige Feuerwehr Bistrica veranstaltet Sonntag, den 5. September im Gastgarten des Herrn Rudolf Krainc in Bagnica bei Limbus ein G. a. r. t. e. n. f. e. s. t. mit verschiedenen Belustigungen. Da das Reinertragnis zur Anschaffung von Geräten verwendet wird, bittet der Verein um recht zahlreichen Besuch. Im Falle schlechter Witterung findet das Fest am 8. September statt. Nr. 427

Der mexikanische Religionskrieg



Verhaftung von Katholikensführern.

Rafael Villareal (1), René Capistran Garza (2) und Luis G. Bustos (3), die Führer der Vereinigung junger Katholiken, wurden verhaftet, weil sie angeklagt sind, Flugblätter verfaßt zu haben, in denen zum Boykott aufgerufen wird.

Vorbergründe der Mode, weiß nur für abendliche Ankleiden, wogegen schwarz durchaus beiseite gestellt und nur in Form ganzer Pelzmäntel zu sehen sein wird.

Da die Verbrämungen meist — selbst wenn es sich um Saffortorten handelt — sehr teuer sind, verwendet man das Pelzwerk sehr sparsam. Reiche Festrandungen, wie sie im Vorjahr und vor zwei Saisons so häufig zu sehen waren, gelten als ganz unmodern (es ist interessant, wie sehr sich in diesem Belange die Mode den Zeitverhältnissen anpaßt), und man verbrämt in der Regel nur Kragen und Manschetten, bisweilen aber werden auch manche markante Linien eines Modells durch schmale Fellstreifen, die ja niemals außerordentlich kostspielig sein können, betont.



Ein Mantel, der ebensogut für den Nachmittag wie für den Abend zu verwenden und aus Seide oder welchem Stoff zu verfertigen ist. Der Oberteil wird — der neuesten Herbstmode folgend — bündig gehalten und nach unten zu von einem schmalen Fellstreifen abgeschlossen, den die gerade Mitte der Rockpartie randet; von hier aus gehen nach beiden Seiten eigenartige Volants in mehreren Abstufungen aus, die ganz nach vorne reichen und dem Mantel eine besonders lebhaft Note geben. Der Kragen ist mit Pelz verbrämt, die Ärmel haben unterhalb des Ellbogens einen Streifen von Fell in der Breite jenes Stüdes, das um die Hüfte läuft, und springen von da aus in Volants auf, womit die Uebereinstimmung mit der Rockpartie gegeben erscheint.

Sehr elegant ist der Seidenmantel, der durch seinen schlichten Schnitt (er ist ganz gerade, auf vier Knöpfe verschlossen und vollkommen einem Herrenpaletot nachempfunden) auffällt.

Ein anderes, besonders eigenartiges Modell; hier ist der Oberteil — ebenso wie bei dem ersten Bilde — etwas blutig gehalten, aber durch eine zadenförmig eingearbeitete Gürtelpasse abgeschlossen. Aus dieser Passe kommen schmale Hochfalten hervor, deren Oberteil mit kurzem Fell (etwa Nutria, Naturbismar oder deren Imitationen) verbrämt sein kann. Der Schalkragen und die Manschetten sind ebenfalls mit Pelz besetzt. Natürlich kann die relativ sehr kostspielige Verbrämung des unteren Randes auch weggelassen werden. Der Vorderteil ist modisch nicht bedeutungsvoll, da er ganz glatt und ungepußt ist. Lediglich die Rückenpartie fällt durch aufgesteppte Bänderblenden auf. Dieser Mantel ist durch einen Gürtel zusammengehalten und wirkt auch etwas blutig. Kragen und Ärmel sind pelzverbrämt.

Kinderstrafen

Von Antonia Han.

Wie soll man Kinder strafen? Das ist eine Frage, deren Wichtigkeit vielen Eltern durchaus nicht bewußt ist. Sehr viele Eltern strafen ihre Kinder mit irgend etwas, was ihnen im ersten Aerger gerade einfällt. Das Allerwerfste ist natürlich ein wütendes Draufloschlagen. Wenn die Eltern so we-

nig Selbstzucht besitzen, so können sie das von Kindern schon gar nicht erwarten, denn das beste Erziehungsmittel ist immer das gute Beispiel. Eine viel angewendete Strafe ist es, die Kinder hungrig ins Bett zu schicken oder einzusperren. Jede Hungerstrafe ist zu verwerfen, da hierdurch die Gesundheit des Kindes gefährdet wird. Einsperren im Keller oder sonst einem dunklen Raum ist ebenso falsch, da es gar nicht zu berechnen ist, in welchem Maße die Nerven des Kindes dadurch leiden.

Uebrigens soll das Drohen vor irgendeiner fagenhaften Schreckgestalt, ebenso Prügelstrafe, heftiges Anschreien, besonders bei zartnervigen Kindern vermieden werden. Die härteste und in jeder Hinsicht bestmögliche Strafe ist das Bett, das Essen darf dabei aber nicht verweigert werden. Wenn das Kind vom fröhlichen Spiel, von Spielgeräten oder Spielsachen, vom lachenden Sonnenschein fort ins Bett muß, so empfindet es das sehr, sehr bitter. „Du mußt wieder ins Bett“ ist die wirksamste Drohung.

Humoristische Sprüche über die Ehe

Gesammelt von Hans Kunge.

Das ist die größte Sünde auf Erden, Wann aus dem E (Ehe) ein f (Kreuz) will werden.

(Thomas Murner, „Narrenbeschwörung“.)

Gehst du in den Krieg, so bete einmal; Gehst du zur See zweimal, In die Ehe dreimal!

(Russisches Sprichwort.)

Die erste Stelle im Paradiese werden diejenigen einnehmen, die sich in der Ehe getäuscht haben und doch ausharren.

(Karl Gutzkow.)

Die Ehe ist ein Hafen im Sturm, öfters aber ein Sturm im Hafen.

(Aus dem Französischen.)

Keine Eh' im Himmel und, o wehe! Auch kein Himmel in der Ehe.

(J. Ch. Haug, 1790.)

Die Ehe erfordert Heiterkeit.

(Jean Paul.)

Heiraten ist ein gewagtes Spiel, Gewinne sind drin, doch der Nieten viel.

(Daniel Sanders.)

Wie entfernt man Flecke?

Blutflecke entfernt man mit lauwarmem Borax und Seifenwasser, alte eingetrocknete Flecke entweder mit Kleesalz oder Kochsalzlösung.

Obstflecke so lange sie frisch sind mit Zitronensaft behandeln. Alte Obstflecke aus Tischzeug sollen fest mit Salz bestreut werden, mit Spiritus oder Rum gut befeuchtet, nachher in Seifenwasser ausgewaschen, auf die Sonne gelegt und häufig mit Wasser begossen.

Grasflecke sollen sofort mit feinem Spiritus ausgerieben werden, an die Sonne gelegt, mit Wasser öfter befeuchtet, nachher gewaschen und gekocht.

Praktische Winke fürs Haus

h. Zwetschenknödel. 5 große Kartoffeln weichkochen, schälen, noch heiß passieren oder am Brett mit dem Walker zerdrücken. Man wirft mit etwa 20 Dekagramm Mehl und einem Dotter zu Teig, den man kurze Zeit ruhen läßt, dann auswälzt, in Vierecke schneidet. In jedes Viereck rollt man eine reife, sauber abgewaschene Zwetsche ein, lasse die fertigen Knödel einige Minuten in siedendes mit einer Messerspitze Salz gewürztes Wasser eingelegt kochen. Abgeseiht, dreht man sie in gelberbörstete Brösel ein und streut mit gestoßenem Zucker an. Oder man besträuft mit heißer Butter und gibt zerhackten Topfen darüber, oder aber man gießt heißes Fett über die Knödel und bestreut sie mit geriebenem Mohr und Zucker.



Silberneissas Linnen verleiht dem beschcidendsten Fische festliches Aussehen

Es gibt nur eine Methode, Tischwäthe richtig zu behandeln — die Peris-Methode!

h. Himbeerenjause. Die Himbeeren werden durch ein sehr feines Sieb passiert, gewogen zu einem Kilo Himbeeren werden 90 Dekagramm Zucker genommen. Die Himbeeren sollen für sich selbst gut und fest eingekocht werden. Indessen wird der Zucker grieselig gesponnen und mit dem Himbeerenmus zusammen noch 10 Minuten gekocht.

h. Himbeerenjast. Schöne, reife Himbeeren werden gut zerdrückt und in einem Porzellan- oder Glasgefäß 4—5 Tage stehen gelassen. Die Himbeeren werden dann durch ein feines Sieb passiert und durch ein dichtes Tuch abtropfen gelassen. Der gewonnene Saft wird gewogen und es wird ebensoviel Zucker als der Saft wiegt, dazu gegeben. Der Zucker wird zu sehr dickem Syrup gesponnen, der Saft dazu gegeben und nun so lange gekocht, bis nicht der sich oben gebildete Schaum verfocht ist. In gut gewärmte Gläser den Saft heiß einfüllen und fest verbinden.

h. Paradiesäpfelsalat. Feste, reife Früchte werden gewaschen, abgetrocknet, in dicke Scheiben geschnitten, leicht gesalzen, mit feingehackter Zwiebel und wenig Pfeffer bestreut, mit gutem Essig beträufelt, mit Salatöl vermischt, vielleicht auch mit einem Rand von in Scheiben geschnittenen, hart gekochten Eiern, die gesalzen und mit Schnittlauch bestreut werden, unrandet.

h. Kalbfleisch in feiner Sauce. 1½ kg Kalbfleisch 10 dl fleischigen Speck in Scheiben geschnitten, 1 Eßlöffel Butter, ebensoviel Fett, 1½ dl. Rahm, Saft einer ganzen Zitrone, zusammen dünsten, den Rahm nach und nach geben, damit er sich bräunt, nur schwach salzen, mit abgeschmalzenen Rübeln servieren.

h. Billige Torten. Acht Eßlöffel Kristallzucker, 4 Eßlöffel Gries, 2 Eßlöffel Cacaopulver, 2 nußgroße Stückchen Butter, 1 Deziliter Milch, Vanillengeruch, die kochen, kalt rühren, ganz erkaltet, 5 Stück große Oblaten damit bestreichen und aufeinander legen, etwas beschmieren. Man kann auch noch 1—2 Eßlöffel geriebene Mandeln hineingeben.

h. Kaltes Grieskuch. 10 dl Zucker, 8 dl Gries, Vanillengeruch, 2 einhalb dl geriebene Mandeln samt Schalen, ½ Liter rohe Milch die kochen in die heiße Masse festen Schnee von Eiskar einmengen und in einer Schüssel mehrere Stunden kochen lassen.

h. Handschuhe waschen. Die hellen, gewebten Handschuhe wäscht man am besten in einmal erneuertem, warmem Wasser, dem etwas Soda und Seifenpulver zugesetzt wurde, spült in kaltem Wasser nach. Hängt jedes Paar für sich, an den Knöpfen zusammengekommen, an einer zwischen das Fenster gezogenen Schnur zum Trocknen auf. Trocken geworden, zieht man sie in die Form, erweitert die Finger mit dem Handschuhdehner oder einem in die Finger eingesteckten Kochlöffelstiel. Man reißt und drückt sie dann und staubt, wenn sie noch steif sind, ein wenig Talkumpulver darauf, wodurch sie weich und elastisch werden. **Weiße Handschuhe** wäscht man über die Hände gezogen, mit einem in Milch getauchten, weichen, weißen Bündchen kräftig ab, legt sie auf ein Handtuch, reißt sie damit trocken, dann preßt man sie, fest ausgezogen, im Handtuch eingeschlagen, einige Stunden zwischen schweren Büchern. **Wasserschuhe** werden in mäßig warmem Seifenwasser, wie die gewebten Handschuhe gewaschen, in kaltem Wasser gespült, in die Form gezogen und aufgehängt getrocknet. Man reißt sie sodann mit Zitronensaft durch, streut Talkumpulver darüber und reißt mit weichem Tuch, und wenn sie ganz trocken sind, zwischen den Händen weich. Für farbige Handschuhe mischt man in kleiner Tasse halb Benzin, halb Was-

ser, taucht ein weiches Lätzchen ein u. reißt die auf sauberes Tuch gelegten Handschuhe saubere.

h. Krautlederlin. Ein festes Häuptel Kraut wird gewaschen, fein gehackt, ohne Wasserzusatz in viel Fett, mit etwas Pfeffer, Salz und wenig Süßholz unter fleißigem Umrühren bräunlich geröstet. Gekaufte oder selbstbereitete dünne Lederlin in siedendem, leicht gesalzenem Wasser austochen, in das Kraut einrühren und einige Minuten durchdünsten.

Bücherschau

L. „Herzdenken“. Also nicht Gehirndenken ist das Denken, das Leben in sich hat und zum richtigen Leben führt. Als einen Weg zur seelischen Wiedergeburt und zum Geisteserleben hat der Schriftsteller der „Weißen Fahne“ R. D. Schmidt unter dem Titel „Die Praxis der Meditation“ (soeben ein Buch erscheinen lassen, das geeignet ist, uns nervöse Menschen wieder zur Sammlung und Selbstbesinnung zu bringen und damit die seelische Erneuerung unseres armen und gequälten Volkes überhaupt erst möglich zu machen. Die 128 Seiten umfassende Schrift ist im Baum-Verlag, Pfullingen in Württ. (Preis M. 1.20) erschienen.

Vollswirtschaft

× Eine neue Fassung von „Und Pappa tanzt“. Verhart Hauptmanns Glashüttenmärchen wird in einer neuen Fassung, die den dritten und vierten Akt zu einem einzigen vereinigt, an den Berliner Kammerspielen erstausgeführt werden.

× **Bevorstehende Diskonterhöhung der Bank von Frankreich?** Aus Paris wird gemeldet: Entgegen den Befürchtungen der Börse ist der Diskontsatz der Bank von Frankreich gestern nicht erhöht worden. Trotzdem herrscht in Börsenkreisen die Ansicht vor, daß eine derartige Maßnahme der Bank von Frankreich für die nächste Zeit bevorsteht. Man glaubt, daß der Satz von 7½ Prozent auf 8 Prozent erhöht werden wird.

× **Zusammenschluß und Auslandsanleihe der Banater Mühlen.** Aus Buzarest wird berichtet: In einer Sitzung der Mühlenfachgruppe des Verbandes der rumänischen Industrie ist der Zusammenschluß von 60 Banater Mühlen in einen Wirtschaftsbund beschlossen worden. Im Auftrage des Syndikates führt Präsident Hollinger Verhandlungen über eine Auslandsanleihe von 100 Millionen Lei, welcher Betrag von den syndizierten Mühlen zum Einkauf von Belzen verwendet werden soll.

Eingefendet

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Warnung!

Mit Rücksicht darauf, daß das ursprünglich von Herrn Dr. J. J. P. a. n. d. e. in Stuttgart gegen mich eingeleitete gerichtliche Verfahren wegen Entbehnung jedweder Grundlage von der Staatsanwaltschaft eingestellt wurde, warne ich hiemit jedermann und somit auch den Klagesteller, über mich irgendwelche unwahre Gerüchte zu verbreiten, widrigenfalls ich mich gezwungen sehen würde, dagegen gerichtlich einzuschreiten.

P. t. u. j., am 28. August 1926.

Karl Maut.

Rudolf Valentino und Jac Dempsey



Letzte Aufnahme Valentinos.

Die Leiche des beliebten Filmschauspielers Rudolf Valentino wurde in New York bei einer Privat-Beerdigungsanstalt am Broadway aufgebahrt und zur öffentlichen Bestichtigung ausgestellt. Die nach Tausenden zählende Menschenmenge drängte die Polizei durch die Schaufenster. Die Polizei mußte Verstärkung heranziehen und von ihren Gummiknüppeln Gebrauch machen. Gegen Abend wurden etwa 100 Verwundete in ein benachbartes Hospital eingeliefert.

v. Arbeiterradfahrerverein. Sonntag, den 29. d. M. punkt halb 6 Uhr früh Partie nach Muta. Gegenpartie um halb 15 Uhr nachmittags. Der Ausschuß. Nr. 424

v. „Planitia“. Sonntag, den 29. August kleine Rappartie nach Ruze, Selnica, Kamnica. Treffpunkt 14 Uhr am Kratia Petraty. Fußpartie: Treffpunkt um halb 15 Uhr bei Verlusnigg und Ausflug nach Kamnica. Nr. 425

Kino

Burg - Kino

Von Donnerstag den 26. bis einschl. Sonntag den 29. August: „Der Liebling von Paris“. Nach dem Roman Red Heels von Margary Lawrence. Lil D a m i t a, die schönste Frau der Welt in der Hauptrolle. Der schönste und ergreifendste Film der Gegenwart — das ist das allgemeine Urteil. 6 herrliche Akte.

Apollo - Kino.

Von Freitag den 27. d. bis einschl. Montag den 30. Aug.: „Biscott, der Diebstahlskönig“. Ausgezeichnetes, humorvolles Lustspiel in 6 Akten. Biscott als Sieger im Rennen, im Vogen und in der Liebe. Lachsalven!

Kino „Diana“ in Studenci.

Von Samstag den 28. August bis inklusive Dienstag den 31. August: „Pat und Patachon in: „Zwei Vagabunden im Prater“. Kolossaler Lustspielschlager mit den beiden originellen Künstlern. Ununterbrochene Lachsalven!

Vorstellung täglich an Werktagen um 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 16, 18 und 20 Uhr.

und Vorsektion: Jene Herren, die sich für die Ring- und Vorsektion melden, werden ersucht, Dienstag den 31. d. um 20 Uhr in der Turnhalle (Rozlogova ulica) zu erscheinen. Dortselbst werden auch Neuanmeldungen entgegen genommen. — Fußballsektion: Sonntag den 29. d. ab 9 Uhr Haupttraining. Erscheinen Pflicht! Der Sektionsleiter.

: W.A.S. „Edelweiß 1900“. Heute Sonntag das hochinteressante Rennen Ljubljana-Maribor. Treffpunkt 9 Uhr beim Wasserwerk. Nachmittags Partie nach Bistrica Abfahrt vom Klubheim 14 Uhr. (Keine Wartzeit.) Laternen mitnehmen. Gäste willkommen! Am 5. September (Sonntag) herrliche Tagespartie nach Rogaska Slatina. — Am 7. September Abendpartie.



Schach.

Das Schachturnier in Ljubljana

Gestern wurde die letzte Runde gespielt. Am Vorabend wurde die Hängepartie zwischen K a l a b a r und T e l a v e i c beendet und wurde von Kalabar gewonnen. T o t verlor seine letzte Partie mit K i e s l, der unter die besten Spieler der A-Gruppe gehört. Da Tot bisher nur eine Partie verloren hatte, galt seine Niederlage als Sensation, denn er wurde dadurch von den ersten Stellen zurückgedrängt. Die Partie K e i m o v i c - G r e n e a r s k i wurde in 20 Zügen remis gegeben. — Sehr verdächtig! — In der B-Gruppe siegte schon am Vormittag P o l j a k o v gegen J o n k e, M a r j a n o v gewann gegen Vidmar C., weil dieser den schwächsten Spieler der B-Gruppe unterschätzte. F u r l a n i gewann in elegantem Spiel gegen D u m i c und erreichte dadurch 8½ Punkte. Die Partie D r n o v s e k - S i n g e r wurde nach 33 Zügen remis, und Singer verlor die Chance, an die zweite Stelle zu kommen.

Von entscheidender Wichtigkeit war die Partie K o z i c - B o g e l n i l, denn wenn sie Remis verlief, so muß er mit F u r l a n i die erste Stelle teilen. Die spannungsvolle

Deutsche Europameister



Zuber (links) und Mademacher (rechts) siegreich.

In B u d a p e s t wurden am Freitag, dem St. Stephanstag, drei Meisterschaften entschieden. Zwei davon entfielen auf die Deutschen. Erich K a d e m a c h e r siegte im 200-Meter-Brustschwimmen mit 2:52.6 vor van Parys-Belgien. Die Meisterschaft im Turmspringen gewann Hans L u b e r mit 110,84 Punkten vor Deberg-Schweden und Knight-England. Der dritte Meister war, wie vorausgesehen, Arne B o r g im 1500-Meter-Freistilswimmen.

Partie endete jedoch remis, womit K o z i c Erster der B-Gruppe wurde und den Preis von 1500 Din. erhielt, ebenso K a l a b a r in der A-Gruppe.

Somit ist das E n d r e s u l t a t folgendes: A - G r u p p e: Kalabar aus Varazdin 7, Ruppit und Kiesel je 6½, Boris Tot 6 (4. Preis), Pirc, Agapjev und Telavcic je 5½ (5. und 6. Preis geteilt.) Ohne Preis blieben Jerozov, Acimovic, Grenarstki und Mrzljak; in der B - G r u p p e: Kozic (Zagreb) 9, Ludw. Furlani aus Ljubljana 8½ (2. Pr.) Drnovsek und Singer je 7 (3. und 4. Preis), Kulzinski 6 (5. Preis), Poljakov und Vogel-nik je 5½ (6. Preis).

Heute wird das Match unter den S i e g e r n beider Gruppen, zwischen K a l a b a r und K o z i c, ausgetragen. Die ersten zwei gewonnenen Partien bringen dem Sieger den Meisterschaftstitel — Remis zählen nicht. Vom „Jutro“ wurden drei Schönheitspreise zu 500, 300 und 200 Dinar ausgeschrieben.

Der erste und zweite wurden zuerkannt Herrn A g a p j e v für die Partie mit Pirc, den dritten bekam S i n g e r für seine Partie gegen Poljakov. J. F.

Aus der Sportwelt

Sport am Sonntag

Um 10 Uhr: SB. Rapid 2. Zug. gegen 1. 1. SSK. Maribor 2. Zug.

Um 15 Uhr: SB. Rapid 1. Zug. gegen SSK. Svoboda 1. Zug.

Um 17 Uhr: SB. Rapid Ref. gegen SSK. Svoboda komb.

Sämtliche Spiele am RapidSportplatz.

Ab 9 Uhr: Tennisturnier um den Pokal der „Marburger Zeitung“ auf den Wägen des 1. SSK. Maribor und SB. Rapid.

Um 9 Uhr: Langstreckenlauf n. Kamnica, anschließend daran leichtathletisches Meeting, ebenso ab 15 Uhr. Das Meeting gelangt am Maribor-Platz zur Entscheidung.

Laton-Tennis-Turnier um die Kreismeisterschaft und den Wanderpokal der „Marburger Zeitung“

Gleich die erste Partie brachte eine unerwartete Wendung. Der bekannte und gute Spieler Herr F e l b e r (Rapid) mußte dem jugendlichen Spieler Herrn G a s p e r i n (Rapid) mit 7 : 5; 6 : 4 den Platz überlassen. Herr Felber scheitert also bereits in der ersten Runde im Herreneinzelkampf aus. Im D a m e n e i n z e l s p i e l trafen sich Frau B a b i c (Maribor) und Frau S o n s t h (Maribor) 6 : 0; 6 : 4; Fräulein S c h e r b a u m Herta (Rapid) und Fräulein L o s (Maribor) 2 : 6; 8 : 6; 11 : 9. Die letzte Partie nahm fast volle zwei Stunden in Anspruch. Frau S o n s t h und Fräulein L o s scheiden in der ersten Runde aus. Im H e r r e n d o u b l e trafen sich die Herren Dr. B l a n k e - L e h r e r und F e l b e r - K e m m. Sämtliche „Rapid“. Das sehr interessante und scharfe Spiel gewannen Ertere 6:3; 6:2. Die Lehgenannten scheiden also aus dieser Konkurrenz. Im Mixeddouble konnten die Meister Frau K r a u s und Herr L e h r e r über Fräulein Scherbaum P i e l und Herrn G a s p e r i n (sämliche „Rapid“) mit Leichtigkeit 6:1; 6:2 den Sieg davontragen. Fräulein S c h e r b a u m und Herr G a s p e r i n scheiden somit aus dieser Konkurrenz.

Der heutige Vormittag brachte folgenden Resultate: H e r r e n e i n z e l s p i e l: Dr. B l a n k e (Rapid) — B i d e n s e k (Maribor) 6:1; 9:7, B e n e s - B a b i c beide „Maribor“) 6:3; 6:1. Die Herren B i d e n s e k und B a b i c scheiden in der ersten Runde aus. D a m e n d o u b l e: Frau K r a u s, Frau S c h w e i g h a r d t

: SB. Rapid. A u f s t e l l u n g: 2. Z u g e n d: C a s a r 2, F r i s, C a s a r 1, T u r l, K a g e r, Hausmaming, Birkovic, Janzel, M a h e i n z, D v o r a t, B e n z; 1. Z u g e n d: P a s t e r n a j, P l i v e r s e k, K o r i n e k, S e r i a n z, F u c l a, S i c, P o d j a v e r s c h e k, B e n z, B r u n n s l i d e r, G a i s c h e g, S l a v i c; R e f e r e: C e r c e, V a n n, S c h e i n, K e i h e r, S i m m e r l, S a t t l e r, L e t n i l, H a r d i n k a, K o s c h e l l, K o s c h e k, P a u l i n.

: SB. Rapid — Leichtathletik-Sektion. Nachdem laut Bestimmung des L. L. A. P. bei einem Klubwettkampf nur 3 w e i A t h l e t e n eines Klubs in einer Disziplin starten dürfen, hat die Startliste eine Minderung erfahren. Sie lautet: 100 Meter: März, J e g l i t s c h; 200 Meter: Barlovič, J e g l i t s c h; 800 Meter: Hoffer, J e g l i t s c h; 1500 Meter: Hoffer, Buch; Croh-country: P e r n a t h E r w i n, Buch; Hochsprung: Z m o r k, März; Weitsprung: Z m o r k, J e g l i t s c h; Stabhochsprung: B u r n d o r f e r, Hoffer; Dreisprung: J e g l i t s c h, Hoffer; Speer: Z m o r k, Barlovič; Diskus: Z m o r k, Barlovič; Kugel: Z m o r k, Barlovič. Nicht verifizierte Athleten dürfen nicht starten. Außer Konkurrenz nur solche, deren Verein nicht in Maribor ansässig ist. Die angeführten Athleten haben sich um halb 9 Uhr in der Garderobe zuverlässig einzufinden.

: Wettspiele der SB. Rapid am Sonntag. Mit Ausnahme der ersten Mannschaft, die bereits Samstag in P u j gegen den dortigen Sportklub ein Freundschaftsspiel austrägt, treten Sonntag sämtliche Mannschaften der Fußballsektion zu Trainingsspielen an. Bereits vormittags spielt die 2. Jugend gegen die 2. Jugend Maribors. Der Nachmittag sieht dann Rapids 1. Jugend gegen Svoboda 1. Jugend und die Reserve gegen eine kombinierte Svoboda-Elf im Kampfe.

: TSK. Merkur. Zur Ausschussung am Montag den 30. d. werden die Herren B o g r i n e c und D t r o l a r freundschaftlich eingeladen. Die Sitzung findet um 20 Uhr in der Gambrinus-Halle statt. Der Ausschuß. — H a n d b a l l s e k t i o n: Alle jene Damen, welche noch irgendwelche Inventarstücke besitzen, werden ersucht, dieselben Montag den 30. d. in der Kabine am Sportplatz (Maribor) um 19 Uhr abzugeben. — Ring-

Für die Frauenwelt

Die elegante Mode

Die Uebergangszeit bringt hauptsächlich flauschige Stoffe, zum Unterschiede von den vorhergehenden Saisons, die in der Hauptsache glattes, ripsartiges Material begünstigten.

Natürlich ist es keineswegs leicht, diese an sich kompakten Gewebe mit der kommenden blausigen Linie in Einklang zu bringen, ohne den Eindruck einer gewissen Plumpheit zu erwecken. Darum ist es sehr ratsam, auf ganz besondere Schwierigkeit des Materials

zu sehen, um alle Feinheiten des kommenden Stils richtig ausdrücken zu können.

Da wäre vor allen Dingen ein schönes, mittleres Grün, ein feines Goldbraun mit einem leichten Messington, ein grau durchsetztes Blau, das als „Petroleumschattierung“ bezeichnet wird, dann marineblau und schwarz zu nennen.

Die Verbrämungen sind gewiß heuer von nicht zu unterschätzender Bedeutung, da jetzt vielleicht mehr als jemals das Pelzwerk es ist, das den Modellen die Note zu geben vermag. Braunes und graues Fell steht im



Schach. (Nachtrag)

Das Klubturnier in Maribor

Der Schachklub von Maribor veranstaltete nach dem ersten Turnier, in welchem neue Mitglieder qualifiziert wurden, ein zweites Turnier, an welchem 15 Spieler teilnahmen, darunter der junge Tot aus Bräc als Gast. Er spielte schon im Vorjahre im Verbandsturnier in Subotica. Durch seine Routine errang er die erste Stelle mit 11½ Punkten. Als Gast wurde ihm ein Ehrenpreis zuerkannt. Den ersten Klubpreis errang Kapitän S a r e n b e l mit 10 Punkten. Den zweiten Preis erzielte der junge Whiturient K o n i č, den dritten Herr C r m e n c mit 8½, den vierten P l a n l i, stud. techn., mit 8, die weiteren Preise Prof. S i l m a r, Dr. C a j a s u r a und Herr L u f e s mit je 7½.

Das Turnier, welches am 15. Juli begonnen hatte, endete erst dieser Tage. Infolge der Hitze wurden wenig gute Partien geliefert; deshalb plant der Klub, in Bälde

ein neues Turnier zu veranstalten, an dem nur die stärkeren Spieler teilnehmen sollen. Darüber wollen wir demnächst berichten. Interessenten für das nächste Qualifikationsturnier mögen sich beim Sekretär bzw. Kassier ehestens anmelden.

Der Klub veranstaltet **D o n e r s t a g**, den 4. September im Hotel „Pri jamorcu“ einen Familienabend, an dem die Preise des letzten Turniers verteilt werden.

Indien-Fahrt. Zwei alte Kapitäne trafen sich nach langen Jahren in Hamburg wieder. Abends ließ sich der eine nach dem Schiff des anderen hinüberübern; sie sprachen dem Grog so nachdrücklich zu, daß sie nach ein paar Stunden bewußtlos, anscheinend mit einer schweren Alkoholvergiftung, ins Hafenkrankenhaus eingeliefert wurden. Als der eine am nächsten Morgen erwacht, weckt er den anderen: „Du, Hein, wo find wir hier? Ich glaube wir sind abgetrieben.“ Dem anderen kommt die Sache gleichfalls merkwürdig vor; er blickt zur Zimmertür hinaus und sagt verwundert: „Hein, Mensch, wir sind in Indien. Den! bloß an! Draußen ist ein Schloß: Toiletten jenseits des Ganges.“

SCHUL VIOLINEN



schon zu

Din 145.—

MUSIKHAUS F. PERC MARIBOR

GOSPOSKA ULICA 34

8872

Violin-Bögen, Brasil Din 35.— Alle Instrumente, Bestandteile, Grammo-
Violin-Etui, besser 90.— phone und Grammophonplatten
Violin-Taschen, Leinen 50.— zu Engrospreisen

Versand im ganzen SHS Staate. — Eigene Spezialwerkstätte.

Ausschreibung.

In Maribor, Magdalenvorstadt, Kralja Petra trg. an der Hauptstraße, in der Nähe der Draubücke, werden **Gasthaus-Räumlichkeiten** vergeben. 2 größere, 2 klein ere Gasthauslokale (zusammen für zirka 122 Gäste), Gartenraum im Hofe für beiläufig 90 Personen, Weinschank, Küche, Speis, automatische Kühl-Vorrichtung, Waschküche, Keller, 9 Fremden-Zimmer, 6 Herren-Zimmer, Badezimmer, Dachboden, Wohnung für den Gastwirt mit separiertem Eingange und 3 Zimmern. Zimmer für die Dienerschaft, Stall für 8 Pferde mit einem Zimmer für den Knecht und Futteraufbewahrungsraum, 3 Garagen. Die Gasthausräumlichkeiten, Fremdenzimmer und vier Herrenzimmer mit dazugehöriger Einrichtung.

Übersiedlung dieses Jahr im Herbst. Nur ernste, kaudonfähige Reflektanten kommen in Betracht. Auskünfte (mündlich oder schriftlich) erteilt PEKOJ-NINIKI ZAVED ZA NEMESČENCE IN LJUBLJANA, ALEKSANDROVA CESTA. 8912

NEU ERÖFFNET! NEU ERÖFFNET!
KONFEKTIONSABTEILUNG
DER FIRMA
ANTON MACUN
MARIBOR - GOSPOSKA ULICA 10.

Moderne Anzüge u. Raglans für Herren u. Knaben in allen Preislagen. Steierer-Hosen für Knaben, Überzüge für Schlosser, Apotheker- und Friseur-Manteln, Regenmänteln, Brecheschusen usw. — Grosse Auswahl div. Stoffe für Herren-Anzüge u. Raglans. Anfertigung nach Mass. — Flausch u. Plüsch in allen Farben u. Preislagen für Damenmäntel. Sammt, Lädentücher, Bettfedern und Daunnen, Bettdecken und Kotzen sowie reichhaltige Auswahl diverser Manufakturwaren. **Gebe auch auf Ratenzahlung ohne Preiserhöhung!** SOLIDE I ED ENUNG! NIEDRIGE PREISE!

V LANGEN SIE MUSTERN!

8910

Die beste Gelegenheit zu kaufen!

haben die Schneider, Schlosser Industrien u. s. w. bei

VELETROGVINA Z SUROVINAMI IVAN SLUGA

u. zw. Riemenscheiben, Zahnräder, Walzen, Wellen, Lager, Lagermetall, Blechtafeln, 2 mm stark, 120 cm breit, 240 cm lang, neues Bandseisen, Gitter, Türen, 2 Winden etc. PUTZMAERN in jeder Menge u haben. Lastenüberführungen werden sehr billig u. prompt übernommen. 8904

LEHRJUNGE

der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen im Gemischtwarengeschäft

HUGO DETITSCHEGG, KONJICE

Kost und Wohnung im Hause. 8905

Leset die „Marburger Zeitung“!

VELIKA HAVARNA

Dienstag, 31. August

6 Uhr nachmittag

KINDERKONZERT

des

kleinen ERNESTO

Xylophon Künstler

Mitwirkend

Kapelle Glaser

Eintritt frei. Eintritt frei.

Keine Preiserhöhung.

Mittwoch, 1. Sept.

Künstler-Abend

vollständig neues Programm. 12071

Ein guterhaltenes

FORD-AUTO

4-SITZIG 8914

Ist billig abzugeben bei der Firma

S. Neumann nasledniki Čakovec, Jugoslawien.

Inserate haben

in der „Marburger Zeitung den größten

Erfolg.

Größeres

gutgehendes

Gasthaus

auch am Lande 8911

zu pachten gesucht.

M. Vudu, Bosanski Pavilion,

Tuskanac, Zagreb,

Kundmachung.

In der Konkursangelegenheit des Franz von seit der Konkursmasseverwaltung die und der Antonia C u e f in Ptuj gelangen nachstehenden Realitäten zum Verkauf:

Grundstück Einl. Zahl	34, 247, 360	k. o. Podlože
" " "	280	k. o. Rogoznica
" " "	430	k. o. Sp. Breg
" " "	260	k. o. Sv. Lovrenc
" " "	153, 212	k. o. Zupčja vas
" " "	301	k. o. Gredja vas
" " "	528	k. o. Hajdina
" " "	238 u. 244	k. o. Dežno

und zwar zur Gänze der einzelnen Einlagen oder, falls es an Käufern fehlen sollte, nach den einzelnen Parzellen.

Der Preis der einzelnen Stüde ist abhängig vom Wert nach der Inventurschätzung.

Für das Flächenmaß und die Grenzen wird keine Garantie übernommen.

Der Kaufvertrag tritt nach Genehmigung von seit des Ministeriums für Bodenreform in Kraft.

Der Kaufpreis, die Gebühren und Auslagen für den Vertrag und die Abschrift des Dokuments sind gemeinsam mit dem Zehent bei der Unterzeichnung des Vertrages zu entrichten.

Der Ausverkauf findet an Ort und Stelle statt, und zwar:

In Podlože am 2. September um 10 Uhr vormittags;

in Rogoznica am 3. September um 11 Uhr in Sp. Breg am 3. September um 3 Uhr nachmittags;

in Zupčja vas am 4. September um 10 Uhr vormittags;

in Sv. Lovrenc am 4. September um 10 Uhr vormittags;

in Gredja vas am 4. September;

in Hajdina am 4. September um 10 Uhr vormittags;

in Dežno am 9. September um 10 Uhr vormittags — für die letzten 5 Termine jedesmal Zusammenkunft im Schloß Strnišče.

Die Reflektanten müssen schon vor dem festgesetzten Verkaufstermin ihre Anträge dem Konkursmasseverwalter Dr. Bekoslav Kukovec in Maribor unterbreiten. 8768

M a r i b o r, 19. August 1926.

Rechtsanwalt Dr. Uekoslav Kukovec, Maribor

Aleksandrova cesta 19

als Konkursverwalter

Erhältlich in allen Geschäften und Drogerien

LUX

Entzieht der Wolle die Wärme nicht. Wascht ohne Verletzung alle feinen Gewebe

VERTRETUNG & DEPOT

NORBERT WEISS & Co. ZAGREB, SAJMISTE 51

Telephon 7-33 Telegr. Norbertis

Alleinvertretung und Hauptniederlage für die slow. Steiermark

VILKO HOPPE, MARIBOR

Telephon 4-45 Telegr.: HOPPE

Bewahrt das Gewand Ihres Kindes mällig, um dessen zartes Hautgewebe nicht zu verletzen. Wollware zieht es beim Waschen nicht zusammen.



LEVER BROS. LTD., Port Sunlight, ENGLAND.



ZLATOROG TERPENTINSEIFE

die unübertreffliche Kombination von
Seife und Terpentin enthält
ECHTES GOLD!

In jedes tausendste Stück ist
ein echtes Goldstück eingepreßt,
welches auf den glücklichen
Käufer wartet!

Kaufen sie sofort ein Stück
dieser idealen Seife, vielleicht
finden Sie das Goldstück!



Kleiner Anzeiger.

Verstärkendes

Kranze, Blumensträuße, Grab-
aus schmückung modern, billig.
Handelsgründerei D. Steinbre-
ner, Koroska cesta. 8648

Sehr guter Mittags- u. Abend-
tisch zu mäßigem Preis abzuge-
ben. Anfr. Strojnjakova ul. 5/1. 8810

Häuser in jeder Größe, sowie alle
Fahrzeugreparaturen liefert schnell
billig und gut: Pichler, mech.
Kfz-Binderer, Gef. m. b. H. Ma-
ribor, Franciskanska ulica 11. 8825

Leeres Lokal, mit 1 Zimmer,
geeignet für Spezerei, ist gegen
eine zweizimmerige Wohnung zu
tauschen. Anfr. Urbanova ul. 26
Tischerei. 8826

Möbel

Büroeinrichtung, Bautischlerar-
beiten sowie alle Tischlerwaren
bekommt man am besten und
billigsten bei Ka. Sochnegger u.
Wicher, Koroska cesta 53. 8014

Schneidbänke für Automobilisten
und Motorfahrer von der billig-
sten bis zur feinsten Ausführung
in reicher Auswahl. American
Import Company, Maribor,
Mefandrova cesta 6. 8511

Kronata - Kutschierwagen, fast
neu, elegant, wird gegen Eisen-
rumbholz getauscht. Sägewerk
M. Občan, Maribor. 8829

Für Studenten guter, billiger
Kochplatz von Professor anemp-
fohlen. Marjina ul. 10/3. 8721

Gute reichliche Kost ist zu ver-
geben. Ruska cesta 15. 8780

Möbellager

vereinigter Tischlermeister Ma-
ribors, Gospostva ulica 20. —
Schlaf-, Speise- und Herrenzim-
mer sowie alle Sorten Hart- u.
Weichholzmöbel, Diwane, Otto-
manen, Einzüge, Matratzen, al-
les nur eigene Erzeugung, in
solider Ausführung. Verkauf zu
sehr billigen Preisen nur bei
Karl Preis, Maribor, Gospostva
ulica 20. Freie Besichtigung und
Preislisten franco. 8635

Wohnung samt Möbeln gegen
Möbel preiswert abzugeben. An-
fragen Betnabsta cesta 23/1, T.
Nr. 6. 8844

Suche für einen 14-jährigen Sai-
sen, der die Volksschule und 2
Klassen Bürgerchule absolviert
hat. Stelle als Schlosserlehrling
mit Kost und Verpflegung. Gef.
Anträge unter „Günstig“ an die
Bew. 8837

Feiner, reichlicher Mittagstisch
mit täglicher Wechsellage ist bil-
ligst Bahnhofstraße zu haben. —
Anfr. Bew. 8874

„Fortuna“, Maschinenfabrik in
Maribor, erzeugt erstklassige
Pumpen für alle Zwecke. Serien-
Erzeugung nach erstl. Methode.
Permanente Ausstellung in der
Fabrik. Konkurrenzlos 8876

Bolstermöbel

Matratzen, Ottomanen, Diwane,
Ledergarnituren, Vorhänge,
Schlafzimmer billigst im Möbel-
haus E. Jelenka, 10. Oktober
ulica 5. 2718

Wohnbauaktion für Wohnun-
gen (1 Zimmer Küche), gemein-
same Wohnungen (Normalbau
2 Zimmer, Küche), Eigenheime
(Kolonie). Anmeldungen: Bau-
abteilung „Marikan“, Rotov-
ski trg 4. 8869

Geschmackvolle Photos-Karten
verfertigt billichst M. Japelj,
Photo-Atelier, Mefandrova ce-
sta 25, Trgovski dom. 8003

Krawatten- und Handschuhma-
cher wird gefordert. Adr. Bew. 8842

Tausche Wohnung, 2 Zimmer,
Küche, Zugehör, im Stadtzen-
trum, mit ebensolcher, ev. drei
Zimmer in Partnäh. Offerte
unter „Peripherie“ an die Bew. 8880

Wäsche und Kleider zum Putzen
und Waschen werden zu realen
Preisen übernommen. Feinpupe-
rei Dsim, Koroska cesta 17. 8857

Tapezierer-Arbeiten

werden billichst und rasch aus-
geführt bei E. Jelenka, Ma-
ribor, 10. Oktober ul. 5. 2719

2 Fräulein werden auf Mittags-
und Abendtisch genommen. Svet-
lana ul. 21/2, links. 8751

Stampiglien E. Belan, Ma-
ribor, gegenüber Hauptbahnhof. 1672

Kunstvoll, eigenhändig gemalte,
moderne, elegante Kleider und
Schawls, Mäntel, Lampenschirme
sowie sämtliche Modeartikel lie-
fert und gef. Aufträge nimmt
entgegen Johanna Rohr, Lehrs-
rin, Maribor, Tattenbachova ul.
17/2. 8854

Kostherren werd. aufgenommen.
Laska ul. 5, Part. 8848

Möbel

kauft man am billigsten bei E.
Jelenka, 10. Oktober ulica 5. 2717

Kostplätze für 2 oder 3 Schüler
oder Schülerinnen bei bürgerli-
cher Familie. Adr. Bew. 8743

Schulstaschen, Aufzüge und Bü-
cherstücken in großer Auswahl
zu niedrigen Preisen bei J.
K r a v o s, Mefandrova cesta
13, Slovski trg 4. 8776



Reparaturen!

Mechaniker Ivan Legat

Spezialist für Büromaschinen

Maribor, Vetrinjska 30

Telephon int. 68

Möbel!

aller Art, modern, zu nie-
dersten Preisen, auch auf
Raten, sind zu verkaufen b.
Sercer in drug, Tischlerei u.
Möbellager, Vetrinjska uli-
ca 8 im Hof. 1812

Stiller Teilshaber mit Vorver-
mögen von ca. 150.000 Dinar
zum Ankauf einer Weinstube od.
Gastgeschäfts in Graz gesucht.
Weinproduzent zur gleichzeitigen
Lieferung bevorzugt. Anträge u.
„Diskretion 1928“ an die Bew. 8779

Expositur „Marikan“ befindet sich
Mefandrova cesta, Gasthaus
Europa, gegenüber Hauptbahn-
hof. Amtsstunden vormittags. 8879

Tausche große vierzimmerige
Wohnung in Villa mit kleine-
rer, 3-1 Zimmer. Anfr. Kevos-
ceva ul. 34/1. 8723

Kytlhäuser - Technikum Frankenhäusen

Ing.-Schule f. Masch.-u. Autobau,
Elektrotechn. Blnz. Sonderab-
t. Landmaschinen u. Flugtechnik.

Realitäten

Einfamilienhaus in Celfe, neu
gebaut, 18 Jahre steuerfrei, be-
stehend aus 5 Zimmern, 2 Man-
sardenzimmern, Badezimmer,
elektrisches Licht, parkettiert, be-
tonierte Keller, groß. Vor- und
Gemüsegarten, sofort beziehb.,
wird unter günstigen Zahlungs-
bedingungen verkauft. Anfragen
an die Bew. unter „Schönes
Heim“. 8921

Einfamilienhaus in Ptuj, Haus-
freie, ruhige Lage, 5 Zimmer,
unterkellert, nebst allen Neben-
räumlichkeiten: großem Garten,
ist unter günstigen Zahlungsbe-
dingungen um 95.000 Din. zu
verkaufen. Anfr. unter „Ruhige
Lage“ an die Bew. 8922

Realitäten, Besitz, Wirtschaft,
Haus oder Geschäft jeder Art u.
überall verkauft, kauft u. tauscht
man rasch und direkt durch den
fast 50 Jahre bestehenden han-
delsgerichtlich protokollierten

Allgemeiner Verkehrs- u. Anzeiger
Wien, 1. Weiburggasse 26. —
Weitreichende Verbindungen
im In- und Auslande. Jede An-
frage wird sofort beantwortet.
Kostenlose Informationen durch ei-
gene Fachbeamten. Keine Provi-
sion 11769

Kaufe kleines Haus in Ma-
ribor. Anträge unter „Vermitt-
ler ausgeschlossen“ an die Bew. 8557

Schöner großer Wald, nahe El.
Hj., besonders für Holzhändler
geeignet, zu verkaufen. Anfr.
erbeten unter „Schöner
Wald“ an die Bew. 8463

Ertragreicher Weingartenbesitz
Umgebung Maribor günstig ver-
käuflich. Anträge unter „Schöne
Lage“ an die Bew. 8704

Kaffeehaus und Restauration m.
dazugehöriger Wohnung, an
Verkehrsstraße gelegen, wird ver-
pachtet. Anträge unter „Streb-
sam“ an die Bew. 8715

Schöner Besitz, bestehend aus
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden
Nedern, Wiesen und Weingar-
ten, 32 Joch, Wald 38 Joch, da-
von 26 Joch schlagbar (Scheiben-
grund), in der Nähe von Feh-
ring wegen Ueberflutung zu ver-
kaufen. Auskünfte erteilt der Be-
sitzer Karl Friedl, Mühle und
Sägewerk in Liebenau bei Graz,
oder Matteneber, Beamter in
Minihof-Liebenau, Burgenland. 8710

Schönes Familienhaus m. Wirt-
schaftsgebäude und ca. 2 Joch
Grund ist zu verkaufen. Marija
Brezje 66 bei Maribor, Zah. 8785

Gut, an der Bahn gelegen, wird
in Slowenien, Kroatien oder
Slavonien gesucht. Bedingung
prima Aeder und Wiesen im
Ausmaße von 60—70 Joch und
ca. 200—300 Joch schlagbarer
Wald, sowie mehrere tabellöse
Wirtschaftsgebäude mit schönem,
guterhaltenem Wohnhaus. —
Nur äußerst preiswerte Angebo-
te werden berücksichtigt und auf
gute Verzinsung wird gesehen.
Angebote unter „Alter Facha-
mann“ an die Bew. 8716

Villa zu verkaufen, teilweise be-
ziehb., günstige Zahlungsbe-
dingungen. Unter „Wunderjäh-
rig“ an die Bew. 8858

Familienhaus, Wirtschaftsgebäu-
de, Garten, elektr. Licht, Wasser-
leitung, in der Stadt zu ver-
kaufen. Anfr. Bew. 8817

Haus mit 3 Zimmern, Küche,
Garten, ohne Vermittler zu ver-
kaufen. Angebote unter „Herb-
st“ an die Bew. 8823

Gutgehendes Gasthaus mit herr-
licher Wohnung und Fremden-
zimmern ist krankheitshalber so-
fort abzulassen. Adr. Bew. 8839

Haus mit Bäderel samt Woh-
nung sofort um 200.000 Dinar
zu verkaufen. Johann Einig,
Tobezje. 8881

Sehr ertragreich!
Besitz mit nettem Wohnhaus,
großer Wein- und Obsterte,
bringt von selbst Kaufgeld re-
tour, ist ein Herrenbesitz.
Mehrere Bauernbesitzungen, mit
oder ohne Weingarten. Stau-
nend billig. 8898

Villen feiner Preislage, beziehb.,
reine und Geschäftshäuser,
frequente Lage, sofort mit
Lokal, Gastwirtschaften Stadt
und Land, Sägewerk, Dar-
lehensvermittlung. 8898

Realitätenbüro „David“, Ma-
ribor, Gospostva ulica 28.

Bergebe mein Detailgeschäft f.
Brennholz, Kohle, Schnittholz
u. in der Mefandrova cesta
71. M. Birgmayer, Maribor,
Mefisti door. 8811

Schöner Besitz in nächster Um-
gebung von Maribor, 8 Minut.
von der ersten Bahnstation, 3
Minuten von der Reichsstraße,
direkt an neuer Bezirksstraße,
ca. 14 Joch Wald, Felder, Wie-
sen, Obstgarten, 2 Gemüsegar-
ten, Wohnung 3 Zimmer und
Küche, sofort beziehb., 2 Keller,
großer gewölbter Stall samt
Schuppen und großer Heubö-
den, geeignet für Holzhändler,
Kaufmann u. u. Anfr. an die
Bew. unter „Vermittler aus-
geschlossen“. 8855

Gemeinschaftswarenhandlung samt
Lokal, an der Hauptstraße ge-
legen, Wohnungsgelegenheit im
Hause, zu vermieten gesucht. —
Anträge unter „Erfolg“ an die
Bew. 8879

Gutgehendes Gasthaus wird v.
besserer Familie auf Rechnung
oder in Pacht genommen, auch
auswärts. Anfr. unter „Tisch-
teller Wirt“ an die Bew. 8836

Am besten verkaufen Sie beziehb.
bare Häuser oder Villen bis
150.000 Din. Stadt und Umge-
bung durch „Marikan“, Rotov-
ski trg 4. 8865

Großes Wohnhaus Pacht mit
Lokal, Garten, mehrere
Wohnzimmer, Stadtnähe,
günstig zu verpachten. Anfr.:
„Marikan“, Rotovski trg 4.

Große Wiesenfläche Stadtnähe,
1 geeignet auch für Großhan-
del, 1 mit großem Park gün-
stig verkäuflich. 8867

Größere Grundbesitze Umgebung
werden günstig verpachtet od.
verkauft.

Mühlen, Gasthäuser, Stadtnähe
und Umgebung verpachtet u.
verkauft.

Gutgehendes Gasthaus (Studen-
ci) an Verkehrsstraße mit
Trakt, Garten, günstig Ver-
kauf oder Pacht. Anfragen:
„Marikan“, Rotovski trg 4. 8868

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silber und
falsche Gebisse. M. Jiger, Ju-
welier, Maribor. 8863

Kohlenfäße, Größe 70x100 cm,
von Zucker u. Reis, starke, kauft
jede Menge Vinko Dular, Stra-
za pri Novomesto. 8708

Schönen Weinberge und getrock-
nete Schwämme kauft Ferd. Har-
tinger, Mefandrova cesta 29. 8796

Ein alter Tischherd wird ge-
kauft. Unter „Tischherd“ an die
Bew. 8851

Zu verkaufen

Wegen Abreise werden verschle-
dene Möbel billig verkauft. Lin-
hartova ul. 21. 8520

Ein- u. Zweispänner-Platzeau-
und Fuhrwagen bei Bert. Jugo-
slavanski trg 3. 8568

Steirer-, Linzer-, Fleisch- und
leichte halbbeckte Wagen bil-
ligst zu verkaufen. Kriwanek,
Laska ul. 3. 8722

Kleiner D. R. W. und ein kom-
pletter Öffel für 2 Ochsen zu
verkaufen. Anfragen in Kanzlei
Scherbaum. 8726

Raghdhund, deutscher kurzhaarig.
Veh, billig abzugeben. Tattenba-
chova ul. 23. 8762

FAHRRÄDER

Styria & Dürkopp

auf 8599

10 Monatsraten
bei Generalvertretung

Aloiz Ussar

Maribor, Krekova ul. 14

Handkassa, Schnapsbrennkessel,
10 Liter, Gaslocher, Kopierpres-
se, Marmorbatterie und Dyplo-
graph sehr billig. Adr. Bew. 8769

Stuhlklauel, modern, Eisenbein-
tafeln, billig zu verkaufen. Fran-
ciskanska ul. 21, Tür 2. 8783

Zu verkaufen.

1 Gefrorenes - Konfervator, 1 kleiner Eisfaß, 1 Berner-Konfektzylinder (klein) billig zu verkaufen. Anfr. S. Pichler, Kavarna Europa, Ptuj. 8778

Autos zu verkaufen. Anfr. Zidovska ul. 14. 8800

Schöner vernichteter Brennabor-Rindernwagen um 600 Dinar zu verkaufen. Draufasene, Arretiergebäude. 8790

Kanarienvogel, gute Sänger, Männchen, zu verkaufen. Verzel, Ptuj, "Strohhaus".

Ragerfah, 31 hl. groß, in sehr gutem Zustand, billig zu verkaufen. Pichler, mech. Fabrikerei, Gef. m. S. D. Maribor. 8794

2 Erstklassige Seifert - Bildarr, 1 Wendebrett, neu, diverse Lustern, Defen, Stühle, Kaffeehaus-einrichtung zu verkaufen. Anfr. Velika kavarna, Maribor. 8801

Starkes Bett wird billig verkauft Anfr. Verv. 8797

NÄHMASCHINEN

Rast & Gasser

von Din 1.800— aufwärts auf 24 Monatsraten

sowie unentgeltlicher Stickerunterricht bei Generalvertretung

Aloiz Ussar

Maribor, Krekova ul. 14

Ford-Auto, Type 1925, tadellos gehalten, kaum 5000 Km. gefahren, preiswert veräußlich. Anfr. Verv. 8857

Weißfärbe, groß, Marktflecken (Getreideflecken), Koffer, Zimmer Kofet, eiserne Panteln billig zu verkaufen. Gall, Koroska cesta 18/1. 8806

Renauer Benzin- und Gasmotor 8-10 HP, fast neu, schweres Modell (noch im Betrieb), Schilling 1000. Möth, Graz, Bräudenloppigasse 7. 8812

Ein guterhaltener Kammgarnanfang, blau, ist preiswert zu verkaufen. Mittlere Größe. Wilbenrainerjeva ul. 8/2, Tür 9. 8824

Grammophon samt Platten zu verkaufen. Anfr. Verv. 8828

Ranzleitsch, Firmatafeln, sowie Schreibgeräte und juristische Bücher zu verkaufen. Anfr. Verv. 8833

Wegen Ueberfiedlung zu verkaufen: Großer polierter, Waschtisch m. farb. Marmor und geschliff. Spiegel, schöner Toiletteisch m. Stein, Spiegel, Nähtisch, echter gr. Teppich, antike Kupferwanne für Blumen, Mahagoni-Empfängerschreibtisch, 2 Kasten, weiße Strich, 2 Messingluster f. Elektr., Doppelbettdecke aus Füll, Tischdecke, Kofentüfel, Kofhaarmatratze, Sigwanne, Vorhänge, 2 Kl. Fauteuils, u. v. and. Kanfarjeva ul. 18/2 rechts. 8833

Großer Werkstättenisch, Herrenschreibtisch, großer Füllosen wegen Ueberfiedlung abzugeben. Anfr. Verv. 8832

Badewanne, kleine Hühnersteige, Holzliste zu verkaufen. Kanfarjeva ul. 14/2, Tür 9. 8884

Ein Paar neue sowie alte Schuhe und Verschiedenes zu verkaufen. Stomskov trg 13/1. 8919

Zu vermieten

Zweifelhaftriges schönes Zimmer Bahnhofsnahe ab 1. September zu vermieten. Anfr. Verv. 8831

Beamtenwitwe nimmt zwei Studenten in ganze Verpflegung Kofier- und Gartenbenutzung. Anfr. aus Gefälligkeit Aleksandrova cesta 81 im Wädergeschäft. 8873

3 bis 4 Studenten werden in gute Pflege und Wohnung genommen bei russischer Familie. Anfr. Verv. 8870

Magazin zu vermieten bei C. Budejst, Gospostva ul. 4. 8764

Ein zweites Zimmerfräulein od. Studentin wird gesucht. Anfr. in der Verv. 8895

Elegant möbl. Zimmer mit Badzimmer, 1. u. 2. wird für 1. September gesucht. Angebote erbeten an Gospost, Trasil Gospostva ul. 2. 8752

Ein schönes, lichtes, möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten, auch mit Kost. Anfr. Verv. 8798

2 möblierte Wohnungen, große Auswahl Studenten- und Monatszimmer, Lokal auch für Fleischhauerei, Greislerie mit Wohnung, Gasthäuser. Anfr.: "Marstan", Rotovski trg 4. 8866

Gospost, drei Räume, darunter lichte große Werkstätte Mitte d. Stadt zu vermieten. Anfr. Verv. 8831

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, ev. auch Küchenbenutzung zu vermieten. Vetrinjska ul. 10, gleich beim Eingang. 8804

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht ab 1. September zu vermieten. Tattenbachova ul. 27, Part. 3. 8886

Zwei solide Herren werden auf Bett, ev. auch auf Kost genommen. Tattva ul. 9, Part. 2. 5. 8802

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, separ. Eingang, mit Kost zu vermieten. Dortelst werden auch Kofherren aufgenommen. Anfr. unter "1000" an die Verv. 8850

Schönes Zimmer in Stadthausvilla, sep. Eingang, elektr. Licht, zu vermieten. Trubarjeva ul. 4a Villa "Stryia". 8809

Suche Zimmerkollegin für meine 14jähr. Tochter. Kofierbenutzung. Anfr. aus Gef. bei Frau Rager, Vetrinjska ul. 18. 8814

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten. Urbanova ul. 28, Part. rechts, Tür 2. 8813

Möbl. Zimmer zu vermieten. Pobrezka cesta 21, in der Nähe der Magdalenkirche. Anfr. bei der Hausfrau. 8815

Zimmer, Zentrum, separ. Eingang, wird an besseren Herrn vermietet. Anfr. Verv. 8819

Zimmer, Küche, Vorzimmer, Mietzins 6000 Din. jährl. voranz, ev. Sparherdzimmer 3600 Din. Anfr. Verv. 8820

Ein Student oder Studentin wird in gute Pflege genommen. Aleksandrova cesta 17, Tür 9, Gospost. 8827

3 Schülerinnen werden auf Wohnung und gute Kost genommen. Gospostva ul. 50, Tür 1. 8830

Reines, nett möbliertes Zimmer mit elektr. Licht, Bahnhofsnahe, ist an besseren Herrn ab 1. September zu vermieten. Anfr. Verv. 8840

Kabinett, möbliert, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Kavarijeva ul. 6, Part. rechts. 8841

Schönes, leeres Zimmer, event. zwei Zimmer nahe Part sofort zu vermieten. Gef. Anträge u. "Bahnhofsnahe" an die Verv. 8871

Je eine Schmiede, Tischler- u. Schlosserwerkstätte, bezw. passende Lokale zu vermieten, sowie ein Fabrikobjekt zu mieten od. zu kaufen gesucht. Anträge wollen man richten unter "1" an die Verv. 8875

Beit Herren werden aufgenommen. Anfr. Verv. 8883

An besseres junges Ehepaar wird möbliertes Zimmer mit Küchenbenutzung vergeben. Anträge unter "Besseres Ehepaar" an die Verv. 8886

Möbl. separ. Zimmer mit elektrischem Licht ab 1. September zu vermieten. Barvarsta ul. 5/1, 10. 8850

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Tattenbachova ul. 26 2. St. links. 8782

Zu mieten gesucht

Lokal im Zentrum der Stadt zu pachten gesucht. Gef. Anträge unter "Delikatessen" an die Verv. 8668

Wohnung, 1-2 Zimmer und Küche, im Stadtzentrum gesucht. Anträge unter "Ruhige Partei" an die Verv. 8900

Große Auswahl von ersten Rekrutanten auf Freiwohnungen, unbenützte Wohnräume, leere Zimmer und Zimmer mit Küchenbenutzung, Kangleien. Angebote kostenlos bei "Marstan", Rotovski trg 4. 8864

Ein oder zweizimmerige Wohnung von ruhigem Ehepaar zu mieten gesucht. Gef. Anträge unter "Ruhig" an die Verv. 8847

Stellengesuche

Beamter d. A., der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, in der Sozialversicherung vollkommen vertraut, sucht Kangleiaufsicht oder Verwaltungsdienst für halb- oder ganztägig, geht auch auswärts. Anträge unter "A. P." an die Verv. 8774

Deutsches Fräulein, sehr kinderliebend (Anfängerin), mit Klavier- und Nähkenntnissen, sucht Stelle zu 2-3jährigen Kindern. Anfr. erbeten in der Papierhandlung Glavni trg 14. 8574

Suche Stellung als Buchhalter, Kassier, Korrespondent u. dgl. Bin absol. Handelschüler m. mehrjähriger Bankpraxis, militärfrei. Leiste Kaution. Ev. Beteiligung an solidem Unternehmen. Anträge unter "Dauernde Stellung" an die Verv. 8801

Junge, intelligente Witwe sucht Stelle als Reisebegleiterin. Gesellschaftlerin zu einer Dame, Stütze der Hausfrau, auch als Wirtschaftlerin zu gut situiertem Herrn. Anträge unter "Dauernde Stellung" an die Verv. 8770

Suche Posten als Köchin oder Wirtschaftlerin ab 1. September. Gehe auch ins Ausland. Gef. Anträge an Thersia Cander, Rogozja 11, Poce bei Maribor. 8784

Netter Burche mit 2 Bürger- und 1 Handelschule, deutsch u. slowenisch, sucht Posten in einer Kanglei oder Fabrik. Anfragen Verv. 8796

Tüchtige Haushälterin, selbst. und verlässlich, sucht Stelle in nur größerem Geschäftshaus. Anfr. unter "Tüchtig und verlässlich" an die Verv. 8803

Staatsbeamtenwitwe sucht eine Stelle als Hausrepräsentantin in nur feinem Hause, geht auch zu größeren Kindern. Adressen unter "Gewissenhaft" an die Verv. 8808

Selbständige gute Köchin, welche häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle bis 1. September. Anfr. Zidovska cesta 3, Pobrezje. 8816

Obermüller sucht Posten, war früher in größerem österreichisch. Mühlentätig, besitzt schöne Zeugnisse. Geht auch als Magazineur. Anträge unter "Obermüller" an die Verv. 8835

Suche gute Hausmeisterstelle. Anfr. Verv. 8853

Mobilist, selbständige Kraft, sucht Stelle. Anträge erbeten mit Gehaltsangeboten unter "Sofort 20" an die Verv. 8852

Köchin in mittleren Jahren, selbständig in der Wirtschaft, wünscht Posten in feinem Hause, geht auch auswärts. Anträge an S. Alessi, Kristanci bei Ljubomer. 8849

Kontoristin, im südlichen Serbien angestellt, der slowenischen, serbokroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie mit Kenntnis d. Buchhaltung, des Maschinenschreibens, der deutschen und slowenischen Stenographie, sucht Stelle in Maribor. Anträge unter "1325" an die Verv. 8880

Offene Stellen

Braves Mädchen, das auch etwas Kochen kann, wird zu kleiner Familie gesucht. Anfr. Verv. 8851

Gesucht für 15. September ein perfektes Stubenmädchen, gesund, mit Jahreszeugnissen, in feinem Hause zu 2 Personen. Gute Behandlung. Nur schriftliche Anträge samt Zeugnissen an die Verv. unter "Nr. 8892". 8892

Gewissenhafte Wäscherin in nächster Nähe der Pustkova ulica

Handelsangehelfer, Spezerist, f. Reisen verwendbar, wird aufgenommen. Anträge an die Verv. unter "1. September 1926". 8711

Nettes Mädchen, das einfach Kochen, schön aufräumen und etwas Nähen kann, zu 2 Personen gesucht. Verl. Pestre. 8802

Ein braver Bäderlehrling wird aufgenommen bei Hartinger in drag, Aleksandrova cesta 29. 8795

Provisionsvertreter für an jed. Fenster und Tür nötigen patent. Verschluss. Ernste Offerten unter "M 475" an "Jugomosse", Zagreb, Gajeva 1. 8766

Deutsches Kinderfräulein mit kroatischer Sprachkenntnis, Klavierspielend, bevorzugt, findet 2. zwei Kindern Anstellung bei Veno Hejduša, Subotica, Karpagiceva 12. Anträge mit Gehaltsanspruch und Photographie erbeten. 8913

Lehrmädchen wird aufgenommen. Zidovici, Damen Schneider. Vodniko trg 6. 8834

Tüchtiger Provisionsvertreter ev. mit etwas Kaution gesucht. Anträge unter "Agil 101" an d. Verv. 8740

Lehrmädchen für Maschinen-Strickerei wird aufgenommen. Wohnung und Kost im Hause. Anfragen Gambinushalle. 8373

Eine tüchtige Wäsche für Damenschneider wird aufgenommen. M. Wudler, Kolodvorika ulica 3. 8882

Ein Meier mit 4 bis 5 Arbeitskräften wird ab 1. November gesucht. Marie Pilz, Pesnica. 8773

Nettes Lehrmädchen wird aufgenommen bei Weisnählerin Anna Kippstätter, Loka ul. 5. 8888

Nur junges Mädchen sucht als Bedienerin für sofort Boršč, Urbanova 19/1. 8890

Braves, verlässliches Mädchen für alles wird für 1. September gesucht. Anfr. Verv. 8891

Erstklassige Köchin gesucht. Uradniska menza, Stomskov trg 17. 8818

Welche vermögende Dame, ev. Witwe von 30-40 Jahren möchte mit einem gerichtlich geschiedenen Staatsangestellten in gemeinschaftlichen Haushalt treten? Gef. Anträge unter "Sofort 46" bis 28. August an die Verv. 8920

Diejenige Kaufmannsrau, die aus Wien zurückkehrte und mir unterm 24. 8. einen Brief schrieb, wird, um mir die schlaflosen Nächte zu erleichtern, innigst um persönliche Aussprache gebeten. Zu geheimer Erwartung mit Gruß. 8822

Hausmutterlein bittet unter Nr. 12 Brief zu begeben. 877

Einfamilienhaus

mit freier Wohnung, villenartig gelegen mitten im Garten, im feinsten Villenviertel, ruhige Lage, fünf Minuten vom Hauptbahnhof und von den Parkanlagen entfernt, mit großen Hofraum, im Hofgebäude große sonnige Räumlichkeiten, wo sich gegenwärtig eine Schokoladenfabrik befindet, preiswert zu verkaufen. — Zuschriften unter "Preiswert" an die Verwaltung des Blattes. 8915

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter Gatte, bezw. Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Anton Baupotic

Malermmeister

Samstag, den 28. d. M. um halb 3 Uhr nach langem, schweren Leiden im 48. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.

Das Leichenbegängnis des unvergesslichen Dahingeschiedenen findet Montag, den 30. d. M. um 16 Uhr von der Kapelle des Städtischen Friedhofes in Pobrezje aus statt.

Die hl. Seelenmesse wird am Dienstag, den 31. d. M. um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden. Maribor, den 28. August 1926.

Ivana Baupotic, geb. Schwarzbaril, Gattin. Paula, Ivana, Anton, Rudi und Rada, Kinder.

Georg Baupotic, Bruder. Alle übrigen Verwandten.

Separate Parte werden nicht ausgegeben. 8924

Manufakturwarenhaus Martin Gajšek

Theresienhof Gl. trg 1

empfehl sein reich sortiertes Lager von Bettdecken eigener Erzeugung. Separate Bestellungen von Bettdecken jeder Art, von einfachster bis feinsten Ausführung werden jederzeit bereitwilligst entgegengenommen. — Für Wiederverkäufer sprechender Nachlaß. — Verlangt Preisverzeichnisse I 8864



Gesucht werden 80 Schneidergehilfen für seine Arbeit.

Anträge an: Savez Srpsko-kih obrtnika, Sekcija krojača, Zagreb, Dalmatinska 1. 8765

Selbständiger ZEICHNER

für die Reklamebranche zu Ausführung von Entwürfen nach eigenen und gegebenen Ideen wird per sofort gesucht.

Anträge unter Postfach 10, Maribor. 8899

American Import Company, Maribor, Aleksandrova cesta 6.

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen.

Um zahlreichen Besuch bittet die Gastwirtin
8775 Maria Scherag.

Maribor, Meljska c. 12, Tel. 102

als Ausfuhrzentrale für Steiermark.

mit Kopierbuch

preiswert abzugeben. **Likörgeschäft, Gosposka ul. 19**

Aug. Stolnschegg — Rogaška Slatina.

**gesunde Ware, nur waggonweise offeriert
äußerst jedes Quantum Obstgroßhandlung
Ivan Götlich, Koroška cesta 126 a, 128 a.**

20 Minuten von der Bezirksstraße, drei Viertelstunden von Waribor, bestehend aus 5 Tsch schönen Buchen- und Kastanienwälder, 5 Tsch schönen Feldern, 6 Tsch sehr ertragreichem Obstkarten, 3 Tsch Wiesen, 2 Tsch Weingarten, schönem großen Keller samt gut erhaltenen, Fässern (zirka 150 Hektoliter), schöner großen Presse-Wirtschaftsgebäude samt Stallungen, Milchwirtschaft, sowie Winter- und Herrenhaus einschlie-lich undus in struktus ist sofort preiswert zu verkaufen. Anzufragen in der Verwaltung des Bistates. 8690

Herrschaststafelkäpfel, fortierte Ristienware, nur Edelforten. auch
Minifusa, schön verladen, Blaauwvetchken, waggonweise, offertiert
außerst zu günstigen Bedingungen die Obßgroßhandlung **Joan**
Willems. Maribor, Korostka cesta 126a-128a. 7488

FRANZ CVERLIN, MARIBOR
SCHNEIDERMEISTER, ALEKSANDROVA 28



10r SHS und alle Auslands-Staaten:

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Ausland;
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffsklagen;
Feststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc.
besorgen die besetzten Sachverständigen

**Zivil- und Patent-Ingenieur A. Bäumel, Oberbaurat I. P., und
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. Böhm, Regierungsrat I. P.**
Maribor. SHS. Vetrinjska ulica 30

Schulbücher
sowie alle Schulrequisiten bei W. Heinz,
Buchhandlung, Gosposka ulica 26. 8821

wird zum Vergnügen!
Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

werden verschiedene Gegenstände verkauft: spanische Holzwand. Diwan, Tische, Gläser, Geschirr, Glas-Kredenz, Sesseln. — Maribor, Koroščeva ulica 29, Ljudski vrt. 8897

staatlich geprüfte Klavierlehrerin, beginnt den Unterricht am 1. September. — Anmeldungen von 14. bis 18 Uhr, Vrazova ulica 2/1. 8903

genagelt, gebündelt, liefert
prompt „Drava“, Maribor,
Meljska cesta 91. 8838

und Schleiferinnen, nur prima
Kräfte, **werden gesucht.**
Offerte unter „Erstklassige Kraft
K-381“ an das Annoncenbüro
„INTERREKLAM“ A. G., Zagreb.
Srtošmayerova 6. 8787

**6 Liliput-
Photographien
Pinar 30'—**

C. TH. MEYR, MARIBOR
Gospodska ulica 89.

Eine stabile, niedrige, 100—125 HP Hochdruckdampfmaschine mit Kondensator, Breitfeld-Danek Fabrikat, ausgegeben von Podvinetz und Heisler, Budapest, sowie ein Dampfkessel mit 96·5 Quadratmeter Heizfläche, mit Feuerröhren von 12 Atm., überheizbar, Breitfeld-Danek Fabrikat; beide im gutem Zustande und kann immer zu jeder Zeit im Betriebe besichtigt werden.
Adresse: Vince Kohan, Dampfmühle, Subotica.
Telephon 31. 8862

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird gegen Anfangsbezahlung von 50 Dinar pro Monat, und steigend alle sechs Monate um 50 Dinar, von hiesiger Spezialfirma der Lebensmittelbranche aufgenommen. Zuschriften unter „Lebensmittelbranche“ an die Verwaltung des Blattes. 8846

stabil, 60 HP, mit 2 entsprechenden Kesseln, im gutem
Zustande sich befindlich, (im Betriebe zu besichtigen),
wegen Betriebsvergrößerung zu verkaufen. Adresse:
Vince Kohan, Dampfmühle, Subotica. Tel. 31. 8860

grosses Konzert

Restaurations Emeršič
Aleksandrova cesta 18.